

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll Februar 2015:

M O N T A G:

2:2:15:

08:45:

Heute träumte ich, ich sei im Stadtrat von Wien. Im Traum saß ich am Stadtratstisch, mit allen Stadträten rundherum. Zufällig saß Bürgermeister Häupl neben mir. Bei der nächsten Traum-Einstellung saß er dann nicht mehr neben mir, und ich hatte im Traum ein schlechtes Gewissen, dass ich stänke, weil ich mich so selten wasche. Quelle: Erstens Josef Hader sprach unlängst im "Café am Sonntag" auf "Ö1", dass er ungewaschen aus München ins "Café am Sonntag" gekommen ist & zweitens Roman von Roman&Markus sagte, mich tröstend: "Leb Deine Lügenwelt!" Wenn ich mich rieche, bin ich in meiner Orgie, wahrlich wahrlich wahrlich".....

Verena Rotky sandte mir sieben Photos von den Bildern ihres Großonkels aus Leibnitz, der ein großartiger Landschaftsmaler war, die ich, hingen sie in einem Arzt-Wartezimmer nicht aufhören könnte, anzuschauen! Ich bin ganz gerührt, dass Verena plant, mich hineinzumalen in die Gemälde ihres Großonkels, quasi als Einsamer, der eine Orgie andenkt?

Mich begeisterten vor allem die Gemälde Carl Rotky's namens "Im Grazer Stadtpark" und "Herbstwald". Als ich noch am Leben war, flanierte ich an solchen Stellen gern und hoffte und hoffte und hoffte ...

Gestern kochte mir Sir eze ein ungenießbares Gemüse-Koschanot. (Erklärende Anmerkung: Bei uns daheim hatt' ich immer geliebt, mir alles in meinen Suppenteller hineinzusammeln: Reis, Knödel, Erdäpfeln, Fleisch, Salat. Und die Mama schimpfte: "Was hast'n da für einen Koschanot?") Sir eze behauptete glatt: "Dies ist Letscho."

Dann gingen wir ins Kino, und ich musste weinen wegen der Krebserkrankung des Herrn Johannes Gruber. Ziemlich lange und ziemlich fest. Doris Knecht ist eine großartige

Autorin.....
.....

De facto war das Gehen des Herrn Gruber eine "Passage Gottes". Er wurde immer sanfter und liebenswürdiger und behutsamer. Ein großartiger Roman!,

ein großartiges Kino-Erlebnis: "GRUBER GEHT"! Nur Sir eze erlaubte mir nicht, Popcorn zu kaufen (Zwischenruf Sir eze's: "Wir hatten nicht genug Geld dafür mit!"). Aber da wir heute wieder ins Kino gehen, werd' ich dafür sorgen, dass wir genug Geld für eine Riesenportion Popcorn mithaben werden! Am Abend aßen wir dann zum Trost das, was früher im "Pazific" "Fastenspeise des Buddha" geheißen hätte.

Vermutlich kommt heute Herr Leo als Heimhilfe, und ich werde ihn bitten, mir Erdäpfelgulasch vom "Steman" zu bringen. Heute ist der 2. Februar, MARIÄ LICHTMESS. Früher war das in meiner Bauern-Kindheit der Abräumttag des Christbaumes. Und in der Tat: Heute scheint die Sonne in Wien, und es wird hell. Es war damals der Spruch: "Am 2. Februar macht die Sonne einen Sprung, so weit wie ein Hahn!" In Zürich, circa, wo McGoohan wohnt, ist alles voll zugschneit. McGoohan muss jeden Tag schneeräumen ohne Ende.

Geweint hatte ich vor allem, als Herr Gruber entdeckte, dass er nun keine Kinder mehr zeugen könnte, wenn er stirbt. Und ich habe auch noch nie ans Kinderzeugen gedacht, und nun im hohen Alter steh ich allein da, und hab keine Chance auf Fortsetzung meiner wertvollen Fenz-Gene.

Sir eze bringt mich heute ins Burgkino, zu "Casanova Variations".
Mo: 2:2:15: 10:01.

Mo: 2:2:15: 22:29: Über die "U3" brachte mich Sir eze mit dem Rollstuhl ins "Cine"-Kino am Fleischmarkt zu John Malkovich & "Casanova Variations". Wenn du diesen Film nicht siehst, bleibst du dummer! Noch nie sah ich in einem Kinofilm soviel Weisheit, Wahrheit und Hochschule für Pornographie. Ich, absolut Ungebildeter, weiß ja nicht, dass Casanova soviel Texte hinterlassen hat. Und dazu komponierte der Autor soviel Mozart Mozart ist Österreicher, der Regisseur Michael Sturminger ist Österreicher, der Komponist Martin Haselböck ist Österreicher, ich schäme mich, dass ich jetzt protze, dies seien Österreicher. Es werden viele, viele Oscars herunterprasseln auf "Casanova Variations" oder sind schon geprasselt? Ich habe jetzt innerhalb weniger Tage drei Kinofilmge gesehen: "Ich seh', ich seh'" & "Gruber geht" & "Casanova Variations". Soviel Gier zum Ficken und Kinderzeugen drängt direkt, wie wenn's eine Aktion der Not, dass Europa an Kinderarmut ausstürbe. gäbe? Generell ist es auch so, dass alle Welt in sexueller Not steckt, sogar der Papst macht Witze über die Karnickel, die schon wie die Katholiken zeugen ...

Ein Jüngling musste sich als Mädchen ausgeben, damit er in die Opernszene hineingerät, der Casanova verliebte sich aber in diese Person total, riss dem Jüngling die Hose runter, weil er dachte, es sei eine Frau, doch der Jüngling hatte einen riesen herunterhängenden Schwanz, da war alles baff. Quasi ist "Casanova Variations" eine Gestion des leibhaftigen Casanova.

Ich muss noch zurückblenden auf gestern, Sonntag (1:2:15): "Gruber geht", wo Manuel Rubey, das heißt, der Herr Gruber, plötzlich im Fitnesscenter über

sein Leid mit einem Mittrainierer sich austauscht, und plötzlich lagen sie im Bett. Viel und oft hörst du auch im "Variations"-Film, dass über Giacomo Casanova gemunkelt würde, er sei schwul. Obwohl ja kein Mensch damals wissen konnte, dass wir das heute "schwul" nennen. Der Autor macht wunderbare Witze. Ich musste vor Freude über den Film weinen. Mein Gemüt wurde durch diese drei Film unheimlich viel bereichert. Ich müsste endlich einmal so reif werden, dass ich so flirten könnte, wie Casanova es schon vor Jahrhunderten konnte. Wir Neuen sind viel, viel schüchterner geworden als Menschen es je waren, denke ich halt. Gestern hatte ich auch soviel Musik im Film "Gruber geht" gehört von Bob Dylan, und heute hör ich soviel Musik von Mozart, und in beiden Filmen konnte ich nicht aufhören, sitzenzubleiben, als sie aus waren. Und wieviel reife, "erwachsene" Leute sah ich in den Filmen jetzt, während ich all die Jahrzehnte vorher nur altgewordene Pubertierende gesehen habe, doch jetzt kommen reale Personen ins Geschehen hinein. Frauen, die ausschauen wie Mütter, und Männer, von denen du wahrnimmst, das seien die Väter der Männer.

Manuel Rubey in "Gruber geht" sah zuerst aus, wie wenn er sein Vater wäre. Ich dachte, seine Haare seien kohlschwarz gefärbt, doch Doris Knecht oder Marie Kreutzer lassen Manuel Rubey so schön reifen, weiter-G E H E N, Rubey stellte eine große Passage Gottes dar (Paschafest des Herrn, Moses, Numeri/28,16).

Mo: 2:2:15: 23:29.

D I E N S T A G:

3:2:15:

14:48:

Soeben lief auf "Ö1" "Von Tag zu Tag" mit dem emeritierten Soziologie-Professor Leopold Rosenmayr. Er feiert heute seinen 90. Geburtstag und fordert alle Altys auf, zu zeigen, wie jung ihre Seele ist. Er wohnte früher in der Pfarre in Margareten, bei der katholischen Pfarre "St. Florian", er war total begeistert vom Pfarrer dort, wie der Jesus zitierte, dass "deine Seele jung ist wie der Wind", de facto wohnt der heilige Geist in dir oder nirgendwo. (Joh 3,6-8)

Weil ich ja heute nacht träumen musste vom gestrigen göttlichen Film "Casanova VARIATIONS", meine einzige wirkliche Begegnung, also VARIATION, die ich mit GENOSSEN Casanova je zu haben vermochte, war die Familie Malou's, einer Frau, wo keine Spur von Sex in mir war, ich Schwein war nur geil auf ihren Mann. Und nun hängt noch heute ein riesen Photo, von Malou geschossen, in meinem rosa Zimmer. Wir trieben im "WuK" 1990 meine allererste Verfügungspermanenz. Amris, der Sohn, fährt im Moment in den Semesterferien Schi mit seinem Vater. Und er hat quasi ein Photo von mir als

Segen in seinem Zimmer hängen, das mich mit seiner Familie zeigt.

Der "Variations"-Kinofilm bringt so schöne Bilder dir ins Hirn, mit allerschönster Musik, alle sind so schöne Menschen, in schönsten barocken Kleidern, wer hat das nur gewaschen, wer hat das nur geschneidert, wer konnte das finanzieren? Wie schafften es die Barockleute nur, sich so reinzuhalten? Ich zum Beispiel, ich liebe es, mich zu riechen, gestern hatte ich im "Cine"-Kino circa ein Dutzendmal in meine Windelhose hineinbrunzen müssen. Und als ich die Windelhose unter Aufsicht von der herzlieben Sir eze dann auszog, konnte ich nicht aufhören, die Windelhose zu riechen, bis eze sie mir entreißen musste. Am 9. März 1994 hatte ich in der "Galerie Exnergasse" im "WuK" eine Woche lang eine Art Aktion gehabt: "Auf Decken. H.P. begeht 5 Jahre ohne Sex und gibt einer breiten Öffentlichkeit Gelegenheit, Versäumtes nachzuholen." Bis heute ist es unerfüllbar geblieben. Wer weiß, wie Genosse Casanova bzw. Genosse de Sade bzw. Genosse Jesus bzw. Genosse Till Eulenspiegel sich herausbildeten?

Heute verkochte mich Sir eze mit allem Gemüse, das nur dämpfbar ist und mit allen Popcorns und Erdäpfeln, die noch da waren. Nun geht Sir eze und holt mir das nächste Geschenk von der Schubert-Apotheke DANKE DANKE DANKE, chinesisches Kräuter-Granulat für die nächste Mond-Phase, die morgen beginnt.

Die: 3:2:15: 15:29.

Die: 3:2:15: 16:43: In der Galerie "Exnergasse" hatt' ich als mein "Allerheiligstes" eine stark benutzte Bluejeans mir in einer Glasvitrine ausgestellt damals. Christian Schreibmüller hat daheim ein Gerät, mit dem er Sachen in Plastikfolie einhüllen kann, also ein Laminier-Gerät. Und aus dieser allerheiligsten, stark benutzten Bluejeans, die so gut gerochen hat, hat er mir gottseidank alle Luft herausgezogen, damit sich mein Geruch für ewig hält, und ich gab sie in mein Kellerabteil, wo ich Dutzende Bluejeans aufbewahrte. Doch eines Tages gelang es mir wieder, in den Keller zu gehen, doch da waren keine Bluejeans mehr da. Alle waren spurlos weg.

Wie haben es nur die geilen Barockleute gehandhabt mit ihrem Körpergeruch zurandezukommen? Darüber würde ich gerne einen Kinofilm sehen.

Ich habe von meiner Großmutter väterlicherseits, geborene Elisabeth Zauner, alle Bücher aus ihrem Nachlass erhalten, darunter war ein dickes Buch über alle Heiligen und Heiliginnen der katholischen Kirche, alle waren mit handgezeichneten Bildern sehr schön illustriert, darunter war auch der Heilige Sebastian. Ich muss jetzt immer an dieses Bild denken, vom Heiligen Sebastian, der mit Pfeilen beworfen wurde, und ich vermute, mein Vata hat dieses Bild unglaublich viel benutzen müssen (immerhin sind die Fenz-Gene sowohl durch die geborene Zauner und meinen Vater überhaupt, durch die Fenz-Linie, geil auf's Masosein?) und bedacht, denn das Sebastian-Bild ist total versaut, als einziges Bild aller Heiligen und Heiliginnen. Eine Frau wie meine Großmutter würde soetwas nicht so arg benutzt haben. Da "wir"

gerade bei "Casanova" stoppen, und vor kurzem mir Sir Aram Haus einen gezeichneten Maso schenkte, der als Dartobjekt erhalten musste, ist nun leidergottes Aram meine "allerletzte" Casanova-Variation? Nur, wie haben die nur ihre engen, versauten, arg benutzten Rehlederhosen angebetet damals, zu Zeiten Maria Theresias? Denn ich konnte nicht aufhören, ich war total gierig, als "Kurier der Kaiserin" damals im Fernsehen gelaufen ist, mit Klaus-Maria Brandauer und seinen militärischen Rehlederhosen-Untergängern? Die: 3:1:15: 17:27.

V o l l m o n d:

M I T T W O C H:

4:2:15:

16:45:

Als ich im "Amt der niederösterreichischen Landesregierung" angestellt gewesen bin, war ein Kollege besessen für ein Kaiserreich Österreich, ich aber dachte keine Sekunde an sowas. Doch dieser Kerl und ich hatten einen guten Draht trotzdem zu einander gehabt.....

Jesus hat einen guten Draht gehabt zu dem Pharisäer namens Nikodemus. Nikodemus wollte, dass Jesus mit einem Schiff aus Jerusalem wegfliehe, um nicht gekreuzigt zu werden. Gottseidank war Jesus so fest zwangsneurotisch, dass er unter keinen Umständen fliehen wollte, sondern wissen, wie es geht? Also, ich weiß sehr wohl, wie es ist, wenn zwei gegensätzlich gesonnene Menschen einander gut riechen können. Jesus und Nikodemus waren solche Typen, garantiert.

Leidergottes bin ich keineswegs so zwangsneurotisch, dass ich für eine Republik Österreich mich umbringen hätte lassen, ginge also eher in die Knie vor einem "Kaiserreich Österreich". So komm' ich, weil heute Vollmond wäre, langsam zur Beantwortung meiner Fragestellung, wie Jesus sich verhielt mit dem männlichen Problem der Pollution usw.: Eines steht hundertprozentig fest, Jesus war total gesund, er hatte auch als Dreißigjähriger sicher Pollutionen gehabt. Sorgfältig hat sich Jesus sicher gewaschen und sicher alles getan, was seine Religion ihm für solche Fälle vorgeschrieben hat. Ich fall eher immer, wenn der Mond abnimmt, in mein Wix-Problem, ohne mich zu waschen, ich Schwein. Giacomo Casanova ist ein Literat. Vielleicht hat er auch nur gewixt und Romane geschrieben? Der große Gentleman und Charakterdarsteller John Malkovich las Casanova's Texte, darin kommen revolutionär die Worte, wie junge Frauen ihre Babys verlieren, oder das Wort "Selbstbefriedigung", zum ersten Mal vor. Als ich im "Stift Klosterneuburg" anzufangen versuchte, hatte ich mir eisernt vorgenommen, auf keinen Fall werd' ich je mehr wixen! Doch dann kam wieder einmal ein Neumond heran, und ich begann ganz wurlat zu werden, lange, lange ließ ich mir Zeit, Sex zu

hungern, doch dann irgendwann war es so arg geworden, dass ich mich auf's Klo geschlichen und mich hingesetzt habe, wie wenn ich scheißen müsste, und dann holte ich mir einen runter. Mein Unbewusstes war so hell, dass es einfach aufhörte, mich zu motivieren, für die Matura mir etwas zu lernen. Bis heute ruh' ich in diesem Zustand. Requiescat in pace.

Morgen kommt Special Agent Kraft, mich und meine Haare zu duschen und mein Bett neu zu überziehen. So arg versaut wie heute war mein Bett noch nie, Heimhelfer Herr Leo wollte es mir schon dreimal überziehen. Statt dessen holte er mir heute vom "Radatz", 7., Neubaugasse 7, Lammragout mit gemischtem Salat und Kartoffelpuffer und Sir eze kochte mir dazu eine sehr, sehr gute Leberknödelsuppe, "herausgebraten" von einer Dose Fisolen mit gefrorenen Leberknödeln und einem vegetarischen Clever-Suppenwürfel.

Jetzt wurde sogar ein von der "ISIS" Gefangener bei lebendigem Leibe verbrannt, der jordanische König war beim USA-Präsidenten, wie höllisch wird die Welt noch weitergehen???

Mi: 4:2:15: 17:38.

D O N N E R S T A G:

5:2:14:

18:21:

--- Original Message ---

From: "schnulzinea"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, February 05, 2015 3:35 PM

Subject: Re: Ao: 1:2:15: Alles nur mehr elegant

tut mir leid, dass ich nicht öfter zum Antworten komme:

Dein Interview mit dem Thema psychiatrische Anstalten finde ich sehr interessant, obwohl ich vermutlich weiter gehende Vorstellungen habe, als Du sie hast (?)

Meine Antwort auf die Fragestellung wäre ein einfaches "Schliessen". Und zwar genauso wie sämtliche KZ, "Anhalte-" und sonstige "Lager" und deren Nachfolge- und Sonderformen zb Haftanstalten.

Warum?

Kein Mensch hat das Recht, über andere Menschen zu "urteilen" oder ihnen (legal oder nicht) Freiheit, Gesundheit, Selbstbestimmung, Leben, oder auch nur Lebenszeit -- zb um vor Gericht zu erscheinen -- zu rauben. Punkt.

Denn all das, was (fast) keiner will, also zb Mord und Raub und Handtaschraub und Vergewaltigung undsoweiter, ist durch ein Gerichts"urteil" nicht ungeschehen zu machen, und bestenfalls ist eine gerichtliche Feststellung des Sachverhalts und Tatbestands sinnvoll, auf deren Grundlage TäterInnen dann eben damit leben müssen (strafen kann nur

das Leben, aber nicht ein Richter, Gefängnis, Henker, Galgen, Scheiterhaufen etc.) und -- (was mit einer gerichtlichen Feststellung = Blamage, weil es Erwischt-worden-sein ist, dann möglich und wahrscheinlich sein dürfte) -- eine Einwilligung der TäterInnen in Wiedergutmachung, so gut das eben geht, gegenüber dem/den Opfer/n oder -- bei Mord, Verkehrstod etc. -- deren Lebensumgebung)

psy Anstalten und Haftanstalten, mit SozialarbeiterInnen statt mit Wächtern und Wärtern betreut, könnten ab sofort die Rolle von Auffangstellen für Menschen werden, die wohnungslos, einkommenslos oder sonstwie verzweifelt sind und von selber auf die Idee kommen, irgendwo Unterschlupf zu suchen. Oder die im Zuge einer Gerichtsverhandlung sich bereit erklären, zunächst dort Halt zu suchen und dann zu sehen, wie es weitergehen könnte. (...)

hoffentlich habe ich Dir jetzt nicht zu langatmig geschrieben

lg Deine Schnulzinea"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: "schnulzinea"

Sent: Thursday, February 05, 2015 6:11 PM

Subject: Re: Ao: 1:2:15: Alles nur mehr elegant

Herzliebe Schnulzinea, gottseidank bin ich psychisch g'sund und will nur sagen, dass Psychotherapie wahrscheinlich auch Leuten helfen könnte, die psychisch krank sind. Also vor allem Leuten, die sich selber so einstufen wollen. Ergebenst Dein elender, sich selbst arroganterweise als "g'sund" bezeichnender angeberischer Idiot Hermes Phettberg"

Das gestrige (Mi: 4:2:15) Lammragout lieferte mir drei feste Träume:

Im ersten Traum war ich im Möbelgeschäft der verstorbenen Tante, plötzlich wurde ich munter und wählte mich in einem Ausstellungs-Bett schlafend. Der Traum war so lang und fest, dass ich Sir eze um Hilfe bitten musste, mich herumzuorientieren.

Zudem war gestern im Radio um 22:15 Uhr auf "Ö1" zu hören, wie Federico Fellini durch seine Frau Giulietta Masina in die Kraft des Lebens geraten ist, und dies nützte meine Traumzentrale aus, und zeigte mir, wie fürsorglich Federico Fellini um seine Frau sich sorgte. Quelle: War dies mein "Sir eze"???

Traum Nummer drei war, dass ich zehn Inserate im "Kurier" aufgegeben hatte, wo alle Arbeitslosys sich bei mir melden sollten. Doch es geschah mir kein Anruf. Interessanterweise merkte ich noch im Traum, dass eigentlich "ich" eine Arbeitsstelle suchen würde??? Ernährt hatte ich mich heute (Do: 5:2:15) durch Heimhilfe Frau Tatjana T. vom "Steman": Ungarische Krautsuppe mit Speck, Spinat, Spiegelei, Erdäpfelschmarrn mit grünem Salat. Frau Tatjana T. holte mir auch vom Billa die Suchard-Schokolade, die Klaus

Nüchtern total einem anempfiehlt. Ob das die echt richtige gewesen ist, muss Sir Klaus Nüchtern noch mir mailen.

Special Agent Kraft hat mich heute zurecht ordentlich gemäßregelt. Bei einer argen Schweinerei fühlst Du Dich erlöst, wenn Du zurecht gemäßregelt wirst, und Du Dich vorher zu entschuldigen vermochtest. Es ist nämlich so: Wenn ich erfolgreich am Klo sitze und in der Sekunde läutet mein Festnetztelefon (01/596 24 20), hinterlasse ich ordentlich "Schokoladespuren" am Leintuch.
Do: 5:2:15: 19:17.

Do: 5:2:15: 20:11: Ganz vergessen hab ich jetzt, dass mir Special Agent Kraft heute einen neuen grauen Schal gestiftet hat, gestrickt von Krankenschwester Johanna..... Denn Special Agent Kraft musste meinen alten grauen Schal, den mir vorher Sobo Swobodnik in Leipzig gestiftet hat, und den die Motten ruiniert hatten, entsorgen. Johanna strickte voller Sorgfalt genau so einen Schal mir wieder, wie es der alte war. Vielen, vielen herzlichen Dank, liebe Krankenschwester Johanna aus Zwetl. Und Krankenschwester Frau Marianne stiftete mir vor Jahren schon das Zwetler Öl, mit dem mich Special Agent Kraft bei jeder Duschung salbt. Voller Dankbarkeit, herzliche Zwetler Schwestern, bin ich der
Eure.....

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, February 05, 2015 6:37 PM
Subject: Säuberung

Lieber HP!

Unser nächstes Zusammentreffen wird am 19.2./9 Uhr über die Bühne gehen!
LGSAK

F R E I T A G:

"--- Original Message ---

From: WD
To: "Hermes Phettberg"
Sent: Friday, February 06, 2015 3:46 PM
Subject: Das mag schon stimmen... ;-)

"Hallo, lieber Hermes,

es mag schon stimmen, dass sich, aus der "Ferne" besehen, vieles "verklärt", was für jemanden, der dort lebt, ganz anders ersichtlich ist.

Aber Du musst sehen:

Als Kind lebte ich in im sog. "Gäuboden", das ist eine sehr flache, weitläufige Landschaft in Süddeutschland.

Von weitem kriegten wir damals noch die Funksignale eines österreichischen Sendemasten rein. Das ging ja damals alles noch analog über Hausantenne. Und

somit wuchs ich schon als Kind mit "FS 1" auf!
Das heisst, ich kenne (...) diese ganzen coolen Sachen!
Als ich als Kind den "Seniorenclub" sah, hab` ich damals schon gedacht:
Warum gibts das im Deutschen Fernsehen nicht, dass für ältere Prominente
eine Sendung existiert, die da gemütlich plaudern? Einmal wurde die (bereits
betagte!) Zara Leander eingeladen!
Das gab`s nur im österreichischen Fernsehen!
Tja, und die Chris Lohner, die gefiel mir damals schon besser als unsere
"Dagmar Berghoff" (damit wurde sie nämlich gelegentlich bei uns verglichen),
denn die Berghoff war hübsch, aber die Lohner hatte Sex-Appeal...! ;-)).
Beste Grüße nach Wien, lieber Hermes

Dein WD (Exot zu Regensburg)"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: WD

Sent: Friday, February 06, 2015 6:29 PM

Subject: Re: Das mag schon stimmen... ;-)

"Herzliebster Exot, wir sind altersmäßig doch fest auseinander, denn ich hatte
unheimlich gern "Heinz Conrads" gesehen und gehört, und die "Fernsehfamilie
Leitner", und im Radio hab' ich gern gehört "Autofahrer
unterwegs" mit Rosemarie Isopp und Walter Niesner. Inhaltlich sind wir
allerdings eine einzige und idente Schande. Weil heute feiert die Bob
Marley-Gemeinde den 70. Geburtstag von Bob Marley. Ich erfuhr erst von Bob
Marley, da war ich schon ein alter Mann. Es stirbt sich halt so dahin,
leidergottes leidergottes leidergottes. Ergebenst, Dein elender Hermes
Phettberg".

Im Träumeland war heute mit mir gar nix los. Ich habe schon einige Träume
erahnt, doch ich hatte zuwenig Kalorienreiches gegessen, und dann vergisst
Du sehr schnell alles.

Ernährung des Fr: 5:2:15: Vom "Steman" Zwiebelsuppe, gebackener Kabeljau,
grüner Salat.

ARAM & Reante Schweiger sandten mir die Tageszeitung "heute" vom Mo: 2:2:15,
wo ich mit einem Nothelfer als Araberling mit grünem Turban und in leuchtend
orangenen Gewändern, von Raja Schwahn-Reichmann
entworfen^{.....}, und von Christina für mich
geschneidert^{.....}, abphotographiert bin.

Aram schrieb mir merkwürdige Worte dazu. Mit den beiden Zeichnungen, die er
mir und eze stiftete, und die nun neben meinem Ficus benjamini liegen, habe
ich zu denken und zu schauen und auf Auflösung zu warten.

Heute war Herr Leo meine Heimhilfe und kochte mir einen perfekten Kaffee.
Denn Männer, das weiß ich hundertprozentig, machen sanfteren Kaffee als
Frauen. Frauen machen tödlich starken Kaffee.

Fr: 6:2:15: 19:06.

S A M S T A G:

7:2:15:

00:45: Apropos Papst: Mein Vata hat mich nie geschlagen, nur die Mama mit dem Kochlöffel, sodass es mir richtig wehtat, mehrere Male, im gachen Zorn. Und die Mama musste sogar zum Pfarrer Alois Schmeiser gehen, weil sie meiner nicht Herr wurde, dachte sie. Und in der Tat, hat mir mein herzlieber Pfarrer drei ordentliche Watschn versetzt, nicht auf einmal, sondern in Zeitabständen. In der Nacht stritten sich meine Eltern dann: Zitat Mama an Vata: "Häst ihn doch a ob und zu g'haut, da wär aus ihm etwas geworden."

Sa: 7:2:15: 00:51.

Sa: 7:2:15: 14:58: Auf "Ö1" lief soeben aus 1961 "Der Herr Karl". Lauter Gewissensbisse! Stockdumm saß ich davor und bete Helmut Qualtinger an. Davor lief auf "Ö1" das Mittagsjournal, wie Frankreich und Deutschland Frieden mit der Ukraine und Russland anhalten wollen. Ich bin so überfordert!!! De facto wird am Dienstag, 17:2:15 der Faschingsdienstag stattfinden. Und nirgendwo eine Mama oder ein Pfarrer, nirgendwo. Was da alles so im "Mittagsjournal" auf uns einströmt ...

Seit Sir eze sich um mich kümmert, war es noch nie so kalt. Gekocht hat heute Sir eze: die traum Ungarische Krautsuppe mit Speck, gekauft am Do: 5:2:15 vom "Steman" und heute im Dämpfer aufgewärmt, und als Hauptspeise gab es Schupfnudeln mit Mohn und Dörrzwetschgen.

Nun zum Evangelium des Fünften Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr B, Markus 1,29-39: "Alle suchen dich." (Markus 1,37). Wieviele und aberviele bräuchten Hilfe. Was ich zu gestionieren vermag, in dieser 6. Kalenderwoche, durfte ich Sir eze ansagen. Im Moment denkt in mir Folgendes: Wenn ich weggestorben wäre, wäre ein Jammer weniger auf der Erde. McGoohan wird am Sonntag um 12.30 Gestionskonferenz wieder mit mir abhalten.

Heute um 06:56 lief auf "Ö1" das große Gedicht von Rose Ausländer:

"Gäbe es dich
Gott der Liebe
Wir lebten noch heut
Im Garten Eden
Volk an Volk
Du an du.

Gäbe es dich nicht
O Liebesgott
Wir wären nicht
Nichts wäre."

Sa: 7:2:15: 15:31.

S O N N T A G:

15:2:15:

17:06:

Der Sir und ich wachsen immer mehr z'samm: eze ist ein totaler Nachtmensch, aber ich wäre ein Tagesmensch, kann aber nun nur schlafen, wenn eze neben mir in seinem Schlafsack zu schnarchen beginnt. Erst, wenn der Sir gemütlich im Schlafsack Platz nimmt, beginnt auch mein Hirn zu orten, auch ich könnte schön langsam zu schlafen beginnen.

Heute, So: 8:2:15, kam ich erst zum richtigen Schlafen, nachdem ich Mittag gegessen habe (vom "Le Pho" scharfe Garnelen = 290) und Sir eze zu einer Freundin von ihm gegangen ist. Ich hatte dann sogar einen Traum gehabt, wo eze von der Freundin zurückkommt, und ich sagte: "eze, ich bräuchte meinen Abendgranulattee." Ich schrie mehrere Male "eze, eze, eze!", doch es war niemand da.

Im heutigen "Café Sonntag" auf "Ö1" (So: 8:1:15: 09:05 Uhr) bei Oliver Baier war ein echter, d.h. studierter katholischer Theologe aus der Steiermark: Christian Wessely. Beruflich ist er Professor für Fundamentaltheologie. Als Hobby treibt er, dass er Professor für Entenhausen ist, d.h.

Donaldist.
.....

Soviel Wahrheit über Gott hab' ich noch nie erlebt. "Ö1" ist wirklich ein weltweit größter Sender. Wenn es die richtige Reaktion auf die Attentate in Paris gibt, dann geschah es heute, im Dialog von Oliver Baier mit Professor Christian Wessely.

So: 8:2:15: 17:25.

M O N T A G:

9:2:15:

15:45:

--- Original Message ---
From: M.K.
To: Hermes Phettberg
Sent: Monday, February 09, 2015 2:02 PM
Subject: Telefonat

Lieber Hermes,

du schickst mir jede Woche dein Leben zusammengefasst und ich bin fasziniert, nicht alleine, ob der grauslichen Ehrlichkeit, dein Schreibstil fesselt mich. Nur habe ich ein Problem, letzte Woche rief ich dich an und hörte nicht den Hermes den ich mal kannte, sondern einen Menschen der fast ausgelebt hat, ewige Wortwiederholungen eines Gedächtnislosen, nicht nur

körperlich verkommen.

Das Gespräch, oder der Versuch eines Gespräches war Wirrwarr in Reinstform, ich war geschockt und betete ein "Vater unser" für dich, in der Hoffnung, dass unser einziger Gott einsehen mit dir hat und eines Tages, dir den Aufenthalt im Himmel sichert, all inclusive der Herrlichkeit, die uns versprochen wird.

Besuchen werde ich dich nicht, ich denke es ist Sinnlos, es wäre das Selbe, als wenn ich mich mit deinem verdorrten Ficus unterhalten würde. Deine genialen Texte allerdings, sprechen eine andere Sprache, vielleicht bin ich nur von unserem Telefonat irritiert und besuche dich doch, wenn Sir eze anwesend ist, ich schätze dich als Menschen auch als Elenden mit ehemals scharfen Verstand und der wunderbaren Gabe sein Unglück mit den Menschen zu teilen.

Alles Liebe
M.K."

--- Original Message ---
From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: M.K.
Sent: Monday, February 09, 2015 3:35 PM
Subject: Re: Telefonat

Allerliebster M., jawohl, "ich" bin es gewesen. Es sind eben drei Schlaganfälle kein "Lercherlschaf". Wenn ich "gestioniere", darf ich es Sir eze ansagen. Und der Sir kann wirklich rechtschreiben, und kann es so schnell, dass ich gar nicht mehr mitkomme, was ich gerade gesagt habe, mir zu merken. Und als "Talkmaster" hatte ich Sir Kurt Palm als Regisseur. Komm und staune trotzdem! Denn meine Wohnung wäre total & ideal versaut. Und ich brauche dringend & oft Leute, die mich besuchen, denn ich sterbe an Einsamkeit. Nix wird Dir vorgelogen. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Liebe mich nackt Malin Verena, Euer Vollkornbrot ist ausgegangen. Ich hab' heute den allerletzten Bissen gegessen, worauf meine heutige Heimhilfe, Frau Göbel, meine 40 Olioovit-Sonnentropfen hinaufgetropft, und dazu heute (Mo: 9:2:15) vom "Steman" Dillfisolen mit Petersilerdäpfeln geholt hat. Im Moment, für Sekunden, ist auch in Wien alles zugeschnit, aber es beginnt jetzt, nachmittags, schon wieder zu regnen.

Gestern (So: 8:2:15) war auf "Ö1" um 22:05 in memoriam HERBERT HUFNAGL eine Original-Aufnahme mit ihm zu seinem 70. Geburtstag zu hören. Die feste Sorgfalt Herbert Hufnagl's, richtig zu formulieren, gab mir die Idee, dass es früher, als ich noch jung war, im Radio eine Sendung gab, die hieß "ACHTUNG, ACHTUNG, HIER KOMMT DIE SPRACHPOLIZEI!" Auf "Ö1" wäre das auch dringend notwendig, eine Sendung zu haben, die sich über Sprachfehler witzig machen würde. Im Moment läuft auf "Ö1" die Sendung "Passagen", heute mit dem Benediktinermönch David Steindl-Rast. Er ist ein alter Mann, ein großer Philosoph. Aber es erscheint im Radio nie jemand, der die sexuelle Not anspricht. Steindl-Rast war im zweiten Weltkrieg junger Soldat, und danach wusste er nicht, was er mit sich anfangen sollte: "Ich fahre nach Amerika und nehm' das, was mich zuerst anspricht. Entweder eine junge Frau oder ein sympathisches Benediktiner-Kloster." Ist denn der Sex ein "Lercherlschaf"?

Heute hab ich endlich wieder einmal zwei Träume in Erinnerung: Zuerst träumte ich, dass mir wer ein riesiges, circa A2 großes Blatt schickte, und dies druckte ich mir aus meinem Drucker aus, obwohl ich höchstens A4

ausdrucken kann. Und der Zettel, der mir gesandt wurde, war sogar ein dickes Papier, fast kartonartig. Ich freute mich im Traum, dass ich nun für jeden meiner Nothelfys eine Mappe hätte, denn 2 A² sind gefaltet ein A⁴, und da könnte ich für jeden, der mit mir kommuniziert, "alles" hineingeben.

Im zweiten Traum träumte ich, dass ich als Aufgabe hatte, die Wurzel aus der Zahl 39 zu ziehen. Ich stand im Traum hilflos da und half mir dumm mit dividieren, und schrieb als Antwort hin: Die Antwort ist 4. Ich weiß ja gar nicht, was ich durch was dividieren hätte können.

Mo: 9:2:15: 16:31.

D I E N S T A G:

10:2:15:

15:46:

Der Dienstag war immer mein Tag der Orientierung, da war ich immer bei Dr. Aschauer punktieren und nach her fuhr ich mit dem Fahrtendienst ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern; da konnte ich wenns nicht arg Kalt war, in den Garten gehen und Essen und war unter Menschen. Jetzt ist es im Moment ganz Kalt und ich will nicht AM PINTPLATZ SITZEN ICH KANN NUR ALLEIN IN MEINER 'WOHNUNG SCHLAFEN UND SONST NIX; gOTTSEIDANK SCHLAFE ICH BRAV; WIE EIN KATER : JETZT HAB ICH HAUSAREST UND DARF NIMMER ZU DEN BARMHERZIGEN SCHWESTERN GEHEN!!!!!!!!!!!! ICJ FIND NIMMER DEN knopf; WO KLEIN SCHREIBEN GINGE!!!!!!!!!!!!

Heute (10:2:15) hatte Sir eze vom "Steman" Zellersuppe mit vegetarischen Linsen, Serviettenknödel und grünen Salat gebracht. Danach, im Mittagsschlafchen, träumte ich von Werner Faymann und einem Politiker, der sein Nachfolger werden will, ich sollte im Traum zwischen den beiden medieren, und auch Ideen hineinbringen, wie Griechenland weiterleben wird können.

Gestern wurde um 21 Uhr der 85. Geburtstag von Gerhard Rühm gefeiert auf "Ö1". Und danach wurden neue Texte von österreichischen Autors vorgelesen, z.B.: Es erschien der Herr "Was will uns das sagen", so viele wunderbare neue Texte hör' ich auf "Ö1", und weiß mir nix zu schreiben. Ich kann nur mein elendiges Tagebuch schreiben.

Die: 10:1:15: 19:15.

M I T T W O C H:

11:2:15:

13:50:

All die Jahre vorher konnt' ich schon circa zum Valentin'stag hin im Freien frühstücken und meine Heimhilfe dann am Pintplatz erwarten. Nun ist es mir zu allem zu kalt.

Es gibt nun Youtube wie damals donnerstags den "Rossmarkt" in Retz. Du kannst nun via Youtube Dir anschauen, welche Band Du gerne begatten würdest. Die Musikgruppe, die heute auf der Titelseite des "Falters" steht, "Bilderbuch", ist wahrscheinlich für alte Spinner wie mich ersonnen, zu denen muss ich auch einmal im Sommer dringend hin, weiß ich nun, wenn sie mit ihren kurzen, abgerissenen Blue Jeans auftreten. Drum heißt ja die ganze Branche "Showbranche", alle in der "Showbranche" sich Zeigenden sind de facto Exhibitionistys. Ihre Musik klingt wie wilde, abgerissene Hosen. Als Muster hat mir Sir eze "Maschin" von "Bilderbuch" vorgespielt, und ich war total verrückt. Sie zeigen sich wirklich sexy. Sie bemalen ihre Oberkörper und tragen enge Hosen, wie ich sie anzusehen begehre.

Gestern hat mir meine engelsgleiche Heimhelfin Frau Göbel von der "Volkshilfe" die beiden Bilder von Aram Haus aufgehängt, doch mitten in der Nacht ist das mit dem dicken Rahmen, wo der heilige Sebastian als Dartzielscheibe hing, mit lautem Krach mir heruntergefallen. Eben engelsgleich klebte Frau Göbel beide Bilder mir wieder auf, diesmal ohne Rahmen. Es ist wirklich ein wahres Elend, dass Du Dich nicht austrocknen kannst ob Deiner lebenslangen sexuellen Unbefriedigtheit. Im Moment wächst mir sogar ein gelbes Eiterwimmerl auf der Stirn, wie allen Pubertierenden. Ich bin, wie gesagt, am 5.10.1952 geboren, also 62 1/3 Jahre alt und kenne noch immer keine Spur von Ausgetrocknetheit in mir. Herzliche Redaktion des "Falter", fein, dass ihr mich mein Elend jetzt schon Jahre hindurch hemmungslos erzählen lasst.

Geträumt hab' ich heute nacht von Pommes frites mit Haut, die im Mc Donald's nun angeboten werden. Ich sah meine Bibliothek, die im Schlafzimmer steht, mit allen Büchern als dicke Pommes frites im Mc Donald's aufgehängt, wie wenn ich im Traum bei Mc Donald's gewesen wäre, denn gestern gab's keine Erdäpfel zu den Linsen, und meine Traumzentrale braucht jeden Tag Erdäpfeln. Nur wenn ich ordentlich Erdäpfeln esse, riecht dann mein Urin fein.

eze und ich streiten uns gerade zu Tode, alle Fetzen fliegen. Der Sir liebt "Depeche Mode", und ich bin total geil auf den Körper der Burschen von "Bilderbuch". Die nennen sich wohl auch zurecht "Bilderbuch", denn sie wissen, dass sie ausnehmend schön sind. Ich hab keine Spur von Ahnung von Musik. Aber "Depeche Mode" komponieren echte Lieder, behauptet Sir eze. Immerhin bin ich jeden Tag eineinhalb Kilometer zu Fuß von Unteralb nach Retz in die Knaben-Hauptschule gegangen, und selbst dort hat mir einer einen heruntergeholt, als wir einmal gemeinsam nachsitzen mussten. Er lernte dann später Bäcker und wurde dann vom Bäckermeister erschossen, weil er sich mit seiner Frau herumgetrieben hatte, statt zu backen. Dieser Artikel aus der "Hollabrunner Heimatzeitung" liegt in meinem Archiv, sonst nix!

Nun das heutige (Mi: 11:1:15) Essen, das mir Frau Göbel gebracht hat: Kümmel-Stoßsuppe, Selchschof mit Erdäpfelpüree und gemischtem Salat, vom "Steman" serivert. Und vorher hat sie mir alles Versaute sinnloserweise weggesaugt. Noch eine Bitte an Sie, liebe Volkshilfe und herzlicher Sir eze: Sollte ich überraschend sterben, bitte meine Grabnummer wäre: 72B/ 14/61. Denn wie Sir eze und ich zu streiten vermögen, ermöglicht alles.
Mi: 11:1:15: 15:10.

Abnehmender Halbmond:

D O N N E R S T A G:

12:2:15:

11:18:

Ich hab' keine Traumerinnerung, "er" war nur voll ausgeruht, und daher voll entfaltet: als ich aufwachte, stand "er" mir. Und dann sah' ich vor mir liegen den "Falter" Nummer 7/2015: mit den fünf oder sechs bildhübschen Kerlen von "Bilderbuch". Gestern war ja die Spitzenaussage vom "Salzburger Nachtstudio" ("Ö1", 21:00 Uhr: "Mann, oh Mann"): "Die Männer sind entstanden, damit es die Frauen leichter haben, Nachwuchs zu generieren." Und die Boys von "Bilderbuch" stehen tatsächlich vom "Falter"-Photographen Heribern Corn elegant aufgereiht wie aus einem Katalog parat. Ich muss sie immer wieder anschauen.

Die Chefin von dem Verein "He for She", Emma Watson, schimpft die österreichischen Männlein, denn die haben im Vergleich zu Island kümmerlich wenige Mitglieder bei "He for She". Obwohl "ich" höchstens zur Mitgliedszahlaufstockung beitragen kann, trete ich hiermit mittels Tippen von Sir eze "He for She" bei.

Heute wäre, jedoch leidergottes wieder ohne meiner, der "Wiener Opernball", immer, wenn der läuft, wäre ich' läufig, ein Fernsehgerät mir bedienen zu können. Außerdem hab' ich schon so lange nix mehr von Alfons Haider gehört.

Gottseidank hält die Familie um Raja Schwahn-Reichmann in Steinwurfweite entfernt vom Apollo-Kino im "Luftbad" (6., Luftbadgasse 17) am Samstag, 14:2:15, dann um 21 Uhr eine Art Valentins-Begängnis ab. Du musst Dir nur vorstellen, genau vorm Haupteingang des Apollo-Kinos mündet eine schiefe Parallelgasse von der Gumpendorfer Straße, die circa vorm früheren Haupteingang des Kolpinghauses Gumpendorfer Straße gedachterweise startet, das in der Stiegengasse gewesen ist. Der Name "Luftbadgasse" kommt aus dem Wort "Tröpferlbad", das erlebte ich noch zu meiner Zeit. Zu dieser meiner Zeit war zudem genau vorm "Haus des Meeres" eine traum Männertoilette, das heißt, eine paradiesische, grundversaute Loge (Klappe).

Doris Knecht wird jetzt zweimal auf "Ö1" zu hören sein:

Erstens im "Cafe Sonntag", Sonntag, 1. März 2015 um 09:05, und zweitens, später wird sie auf "Ö1" dann an irgendeinem Montag in der "Ö1"-Sendung "Passagen" übertragen werden, die aber real schon am Donnerstag, 26:2:15 um 19 Uhr auf Ö1 in "Kunst der Demokratie" (Zu Gast bei Alfred J. Noll) mit Publikum aufgenommen werden wird.

Ich bin, unendlich unverdienterweise, heute von zwei göttlich schönen Frauen umringt: Frau Michaela Göbel liefert mir soeben das heutige (12:2:15) Menü vom "Steman": Knoblauchcremesuppe, Putenroulade mit Butterreis und gemischtem Salat.

Betrifft Wladimir Putin: Asperger-Witz: Der Witz ist: Wie sollen zwei Personen jemanden umringen können?

Do: 12:2:15: 12:35.

Do: 12:2:15: 16:48: Heute um 14:05 war zu Gast bei "Von Tag zu Tag" auf "Ö1" ein witziger Theologe, der viel über Witze und Lachen erforscht hat. Nur Jesus hat nie lachen müssen??? Ich musste über den Theo-Psychologen auch nie lachen. Das nehm'

ich mir als Hausaufgabe, indem mir Sir eze das Evangelium des heiligen Johannes vorlesen wird, und ich werde mit spitzen Ohren die ganze Offenbarung anhören, und dort, wo Jesus lachen hätte müssen bzw. können, mit der Hand fest klatschen. War Jesus tierisch ernst???

Danach kam (Do: 12:2:15) um 14:40 in "Moment - Leben heute" "unser" Problem: das der Inter- bzw. Transsexuellen. Leute mit kleinen Penisen und im Bauch versteckten Hoden bzw. Leute mit riesen Vaginas
Und ich dachte immer, kleiner als mein Penis kann keiner sein? Hier die Links zu dieser stattgefundenen Radio-Sendung:

VIMÖ: Verein intersexueller Menschen Österreich
(<http://vimoe.at/>, E-mail: info@vimoe.at, Tel. 0681 / 81772638)

TOBIAS HUMER's Blog "ZWISCHI" (<http://www.zwischi.blogspot.co.at/>)

Homepage von ALEX JÜRGEN (<http://www.alexjuergen.at/>)

Verein intersexueller Menschen in Deutschland (<http://www.intersexuelle-menschen.net/>)

Do:12:2:15: 17:14.

Valentinstag:

Faschingssamstag:

S A M S T A G:

14:2:15:

14:55:

Heute (Sa: 14:2:15) servierte mir Sir eze mittags: Erstens vom "Steman" die Paradeiscremesuppe vom Freitag, zweitens vom "Mini-Restaurant" nebenan: Lachsforelle mit Haut, Petersilerdäpfel und Rucola-Salat. Daraufhin konnt' ich wunderbar scheißen.....: Mein Kot sah heute aus wie mein kümmerlicher Penis mit seinen kräftigen Hoden. Wenn ich wenigstens photographieren könnte! Denn so einen niedlichen Kothaufen sähest du so selten und so innig und so dicht.

Danach lief auf "Ö1" eine Wiederholung aus dem Jahre 1993: "König Wamba", verdichtet von Erich Hackl. Und ich lag als original König Wamba im Bett und Sir eze saß am Computertisch und wartete auf meine Ansagerei. So ident getroffen wurde ich noch nie!.....

Meine Kunstfähigkeit erklimmt auch noch meinen heutigen nächtlichen Traum: Ich träumte, "ich" würde jeden Tag in ein Kaffeehaus kommen und dort wäre rundherum eine Reihe von Schreibtischen, und ich (typisch Zwangsneurotiker) hätte schon dort einen fixen Stammplatz, und ich vereinbarte mit der Kaffeehaus-Chefin, dass "ab

jetzt" kleine Zettelchen lägen, die ich mir aus dem Computer ausgedruckt habe mit allen jeweiligen Tagesdatumen. Ein zweiter dieser kleinen Zettelchen, der von der Chefin jeweils aufzureihen wäre, enthielte den Tagestag, also heute zum Beispiel wäre Samstag. Ein Sitzkollege im Kaffeehaus unterstützte die Skepsis der Chefin, dass soetwas funktionieren könnte. Meine Traumzentrale ist ebenfalls sehr hell, weil sie, im Traum, quasi "by the way", sofort mir anmerkte, dass es sehr, sehr mühsam wäre, dies korrekt einzuhalten.

Die ganze siebente Kalenderwoche hör' ich um 09:45 in der "Musikviertelstunde" jetzt immer einen Mann auf "Ö1", der ident klingt wie mein Lebens-Regisseur Dr. Kurt Palm: Prof. Dr. Manfred Permoser, er ist Musikprofessor in Wien und referierte diese Woche über Michael Haydn und wie seine Ohrwurm-Melodie von allen möglichen eifersüchtigen Komponistys nachgeäfft wurde.

Da ich absolut keine "Fakten" anzubieten habe, notier ich hier nur mehr, was ich sonst alles gegessen habe in der siebenten Kalenderwoche, diese Woche alles serviert von meiner Heimhelfin Michaela Göbel: Montag (9:2:15): Dillfisolen, Dienstag, 10:2:15: vegetarische Linsen, Mittwoch, 11:2:15, Geselchtes mit Erdäpfelpürree, Donnerstag, 12:2:15: Putenroulade mit Butterreis, Freitag, 13:2:15: Fischfilet mit rotem-Rüben-Risotto. Diese Woche war ich fix brav bei "Steman". Irgendwann einmal träumt' ich sogar, dass ich allein zum "Steman" gegangen sei, aber vorher wäre ich im Traum frühstücken zum Pintplatz gegangen, mit Kaffee und Lachs-Ringrundweckerl, diesmal im Traum serviert von Frau Tessa von der Bäckerei "Hafner", und Frau Göbel hat mir im Traum mein warmes Wasser zum "Steman" nachgereicht.

Jetzt streiten Sir eze und ich wieder um die korrekte Formulierung des Wortes, wie die Bäckerei "mein" Ringrundweckerl "korrekt" nennt, denn Sir eze gefällt sich darin, zu behaupten, er hätte Demenz und könnte daher nicht herausfinden, wie "mein" Ringrundweckerl beim "Hafner" wirklich "korrekt" hieße.

Eigentlich stammt das Wort "ringrund" von meinem damaligen schwulen Handelsschuldirektor aus Retz, der hatte immer uns Schülern und Schülerinnen angeschafft, mit unserem Milchglas und unseren mitgebrachten Broten rund um das "Verderber-Haus" zu gehen, denn er hatte wahrscheinlich totale Sehnsucht nach dem Wiener Ring. Einmal traf ich ihn dann, als ich schon angestellt bei der Raiffeisenbank Wien war, in der versautesten Schwulenloge Wiens, die im unterirdischen Zugang zum Wiener Riesenrad gelegen war. Oh wie sehn' ich mich nach all den Wiener Logen, die es früher gegeben hat! Jetzt gibt es nur noch eine einzige Wiener original Loge, und zwar die Loge in der Florianigasse in Wien g.....

Noch etwas: Einmal träumte ich davon, dass ich mir selber zusammenkochte eine Art Blunzngröstl und dazu im Traum sagte: "Ich kann ja selber brunzn."

Nun folgt "meine" Rezension der morgigen Sonntagsmesse des 6. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr B, aus dem Evangelium nach Markus 1,40-45: "so dass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch außerhalb der Städte an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überall her zu ihm. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa."

Sir eze & "ich" würden auch eine Parabel abgeben: Kein Mensch zeigt sich mehr mir. Auf jeden Fall gehen Sir eze und ich heute zu "Luftbad", Wien 6., Luftbadgasse 17, in den Keller. Je öfter ich Sonntag für Sonntag meine Gestion ausjammere, desto nichtiger werde ich von allen.

Herzlieber McGoochan & herzliebe Roman&Markus, hiermit ist meine siebente Kalenderwoche zu Ende.

Sa: 14:2:15: 16:42.

8.Kalenderwoche:

S O N N T A G :

15:2:15:

16:46:

"Alles" ruht bereits in meinem "Gestern", denn gestern war unser Valentins-Umzug unter der fürsorglichen Regie von Raja Schwahn-Reichmann nicht im "Luftbad", sondern in der Luftbadgasse, und zwar in dem Lokal nebenan, das "Luftbad" läge in Wien 6., Luftbadgasse 17, und das Lokal, wo wir echt Umzug halten waren, liegt in Wien 6., Luftbadgasse 19, im "Schaltwerk", denn die schönsten Opernsänger erreichen die Welt aus GEORGIEN. Soviele perfekte Menschen und ich waren im georgischen Valentins-Umzug anwesend. Und alle hatten sich in römische Gewänder gehüllt. Raja Schwahn-Reichmann hatte mehrere Lorbeerkränze mitgebracht und allen, die nichts am Kopf hatten und ohne Lorbeerblätter erschienen, hatte sie einen Lorbeerkranz nachgereicht. Nur Sir Philipp Porta brachte seinen Sklaven fast nackt mit: dieser hatte erstens eine Maske mit Federn als Hörner drauf, und zweitens einen süßen Umhang, eine Art Vorhang, um das Gemächt, sodass Du nur mehr ahnen musstest. Der "Faschings-Sklave" hatte die süßesten Beine, sodass alle Frauen voll Neid auf ihn herabstaunten. "Mein" Sir eze servierte mir einen georgischen Teller aus Bohnen, roten Rüben, Spinat und Walnüssen. Dazu bekam ich serviert Holundersaft, mit Orangen und Bananen. Und da ich totale Sehnsucht nach Mannerschnitten hatte, brachte der Sklave von Philipp Porta aus der nebenanliegenden Tabak-Trafik, die schon seit Tröpferlbad's-Zeiten Existenzrecht hat, eine Packung Mannerschnitten, leidergottes ohne Vollkorn, sondern nur gewöhnliche.

Jetzt weiß ich, warum Thomas Bernhard immer in seinen Romanen von reichen Menschen berichtet. Bei Thomas Bernhard ist immer ganz klar, dass nie ein Geld fehlt. Und mir hat Sir Philipp meine Manner Schnitten von seinem Geld bezahlt, obwohl Philipp um sein Geld mühsam arbeiten geht.

Ich hatte das Gewand angehabt, das Raja Schwahn-Reichmann mir bereits für den Regenbogenball hergerichtet hat, und Sir eze mir im Sackerl hinterhergetragen hat. "Mein" bettelarmer Sir eze hat von allen meinen Aluminiumresten eine Haube sich gestaltet mit links und rechts zwei mir übergebliebenen Magenschonertabletten-Packungen Marke "Pantoloc" am Ohr

herunterhängend, sodass ein Auto, vollgestopft mit jungen, feschen Kerlen, anhalten musste, und der mutigste den Sir fragte: "Was hast denn Du da am Kopf?" Der wäre sicher bereit gewesen, eine Rettung zu rufen. Und ich stapfte nebenan mit meinem Emir-Hut und meinem Rollator hinterher. Ich hätte so eine Sehnsucht, dass ein Filmemacher "uns" einmal so erwischte!

Sir eze ist bettelärmer als ich. Um mitzugehen beim Valentins-Umzug, sammelte er alle Aluminium-Reste zusammen. Ist die Not am größten, entstehen plötzlich aus Aluminiumresten Kopfbedeckungen. Sagen wir so: Wirklich gute Literatur entsteht nur mit viel Zeitaufwand und Zwangsneurose total.

Heute (So: 15:2:14) bekochte mich Sir eze mit Eierspeis aus zwei Eiern aus Philipp Porta's Eierreserven und einem Paar heißgemachte Würstel aus dem Kühlschrank, das Frau Göbel mir vorgekauft hat.

Heute las im Radio Dechant Wolfgang Reisenhofer aus Mank die Messe, und da kein Witz von Jesus bekannt ist, baute Dechant Reisenhofer genial die Freude, die Jesus über die Welt gebracht hat, in seine Predigt ein. Es ist ja ganz klar und naheliegend, dass der Aussätzige, der heute von Jesus geheilt wurde, nicht aufhören konnte, seine Freude darüber auszudrücken, und allen Leuten sagen musste: "Ich bin geheilt und nicht mehr aussätzig!" Ich könnte auch nicht aufhören, Freude zu strahlen vor so etwas. Herr Reisenhofer ließ einen jungen Ministranten das Gebet "Fröhliche Gelassenheit" von Thomas Morus vorlesen, schönste Gebet, das je geschrieben wurde, und ich, der größte Sünder, der je war, befehle hiermit "meinem" Sir eze, dieses Gedicht hierher zu gestionieren:

"Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen. Schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten. Schenke mir eine heilige Seele, die im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel finde, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen, und lass nicht zu, dass ich mir allzu viel Sorgen mache um dieses sich breit machende Etwas, das sich "ich" nennt.

Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile."

Ich muss halt zu glauben beginnen, auch ich bin ein perfekter Mensch, denn von außen schaut alles anders aus als von innen.

Für mein Abendessen hat nun Sir eze gesorgt, indem er mir eine Brotsuppe aus vegetarischen Suppenwürfeln, Jungzwiebeln und Brokkoli kocht und Speckbrote aus den Reserven von Philipp zubereitet.

Geträumt hab' ich in der Nacht vom Valentinsumzug zu heute früh hinüber von

einem Burgtheater-Programmheft, das zuerst fehlerhaft erschienen ist, und dann sorgfältig von dem Burgtheater-Direktor in meinem Traum operiert worden ist.

Peter Matic war heute in "Menschenbilder" auf "Ö1" um 14:05 zu hören, Zitat aus Thomas Bernhard's "Psalmen": "Ich erwarte, dass der Herr mich erwartet.", zitiert von Peter Matic. Immer wenn ich Peter Matic höre (er ist genauso alt wie mein Bruder) mach' ich einen Freudensprung. Ich kann doch auch so frech sein wie Thomas Bernhard???

So: 15:2:15: 17:49.

D I E N S T A G:

17:2:15:

14:38:

Wenn Du so etwas Niedliches wie Sir eze schlafen siehst, wird wohl jedes Gotty gerührt sein??? Jeder Mensch im Schlafmodus ist süß, liegt so lieblich parat im Schlaf! Und sowas "SÜSSES" wird sicher auch unter den Einundzwanzig ägyptischen Gastarbeitern, die in Libyen arbeiteten, und nun von den islamstaatlichen Terroristen geköpft worden sein, sich befinden. Denn die "Boko Haram" usw. haben überhaupt kein Gemüt? Der uralte Schmäh aller Religionsfunktionärys lautet dann: Ja, im Leben macht jeder Mensch unglaublich viel durch, aber dann im Jenseits ... Zu den Zeiten des Pogrom's durch die tödlichen Nazis war ich gottseidank noch nicht am Leben, damals schon hätte ein anständiges Gotty sich gemeldet und die Welt untergehen lassen. Apropos Sigmund Freud: Ich behaupte, die Chef-Terroristen treiben ihr "Boko Haram" bzw. ihre "Scharia" bzw. ihre "Isis", weil sie ihre Pubertät be-gehen, und draufkommen, wie "wir" voller Schmerz dahinterkamen, es gibt gar keinen Weihnachtsmann bzw. Christkind bzw. Osterhasen. Während meiner ganzen heutigen Akupunktur-Behandlung wanderte ich durch die einundzwanzig Geköpften: du musst dir vorstellen, einundzwanzig Personen so hindrapiert zu bekommen, dass du sie köpfen kannst, und danach liegt soviel Blut herum. Mein herzlieber Genosse Jesus, wieviel an Geduld und Großmut hältst du wohl noch durch, ohne einzuschreiten??? Nein!, es gibt keinen Gott, und aus. Es könnten alle Hochobersten aller Religionen aller Welt sich versammeln und unisono vorm höchsten Amt der UNO am Fußboden darniederliegend und knieend weinen. Geht, seid lustig, macht einen Faschingsschmaus, wennnnn heute schon Faschingsdienstag ist. Leidergottes ist Christoph Schlingensief schon tot und kann das Ganze nicht mehr inszenieren.

Am Samstag (14:2:15) gab's vom "Mini"-Restaurant nebenan gebratene Lachsforelle. Danach träumte ich in meiner katholischen Religionsbesessenheit von Patenen, die im Salzburger Dom aufgereiht standen, und im Traum eine Art Sammlung von allen möglichen Päpsten, die es je gab,

verzelebriert worden sind, mir ergaben. Ich sah mich im Traum innig nach einer Patene, verzelebriert von Papst Johannes XXIII., mühsamst suchen. Patenen sind die katholischen Deckel, die jeder Priester beim Zelebrieren auf jede Hostie legen muss, damit keine Fliegen oder Fruchtfliegen oder sowas hineinfliegen können. Der Salzburger Dom erschien mir sehr, sehr hinfällig, kaum, dass er noch sich hochhalten kann. Ich weiß auch nicht, wie das geschieht mit den Träumen, dass ich plötzlich weiß, dass es sich um den Salzburger Dom handelt, denn das Gebäude war total alt und schirch. Doch es war ganz sicher der Salzburger Dom, kraft meiner Behauptung im Traum. Ich weiß auch nicht, wie das geht?

Am Sonntag kochte mir Sir eze Eierspeis und Frankfurter Würstel, da war viel zu wenig Fett in meine Träume hineingeraten, sodass ich keinen griffbereiten Traum mir festhalten konnte. Ich kann mich schon an mehrere Träume erinnern, aber an nichts Haftbares.

Gestern (Mo: 16:2:15) war überhaupt nichts los in meiner Traumzentrale: Ich aß nur vom "Steman" Zucchini-Gulasch mit Petersil-Erdäpfeln, ohne jeden Traumansatz. Doch geschlafen hab' ich bestens. UNVORSTELLBAR: Da werden einundzwanzig Menschen geköpft, und du schläfst den Schlaf der Gerechten.

Heute hab' ich nur gefrühstückt, vermittelt von Sir eze und Heimhilfe Frau Göbel: Leberkässemel vom "Ringl" und Faschingskrapfen vom "Hafner". Nun aber kommt, statt, dass ich mir im Fernsehen den "Villacher Fasching" anschauen könnte, hat mich inklusive Sir eze gottseidank Apfelstrudi ins "Nam-Nam" eingeladen. Sir eze flicht ein: "quasi zum Narren-Mahl". Vielleicht gelingt Daniel Pfander meine Inklusivierung Sir eze's via "A Perception" darzustellen, das heißt, meinen allerlächerlichsten Gottesbeweis, dass mir plötzlich Sir eze erscheint, darzustellen.
Die: 17:2:15: 17:02.

Quasi werden die ISIS-Geköpften dafür ermordet, weil es keine Gottheit gibt.

Auf jeden Fall sind alle je um Religionen versammelten Texte wertvolle Geschichts- und Literaturdenkmäler.
Und überhaupt sind sie Hochschulen für's Sozialesein!

Aschermittwoch:

M I T T W O C H:

18:2:15:

11:11:

So einen gellenden Schrei wie heute hat Sir eze noch nie aus sich

herausgestoßen, gottseidank war meine Heimhilfe, Frau Göbel, schon am Anmarsch, Frau Göbel ruft immer an, bevor sie kommt, und so konnten wir sie alarmieren, dass wir eine sterbende Maus noch lebend liegen sehen. Doch Herr Gun von der Kammerjägerei "Assa" hat aber heute keine Zeit, zu kommen. Wir sollen die Maus ins Freie schubsen. Doch ich wollte die Maus unbedingt, egal ob tot oder lebendig, ins Klo schmeißen und dann Wasser hinunterlassen. Doch da hatten sich Frau Göbel und Sir eze gefunden als Tierschützy. "Auf keinen Fall ins Klo!!! So eine Tierquälerei kommt uns nicht ins Haus!!!" Nach langem Kampf entschied dann die "Konferenz": Frau Göbel wird die sterbende Maus weit weg tragen, und am Weg zurück vom "Steman" (Mi: 18:2:15) Griesnockerlsuppe und Heringssalat servieren. Frau Göbel würde ungleich lieber die ganze Zeit nur bei mir putzen, statt die Amtswege, wie eine am Sterben befindliche Maus in Wien behandelt werden muss, zu erledigen. Auf jeden Fall gehen wir am Ende des heutigen Tages uns ein Aschenkreuz holen, um 18 Uhr, in der Pfarrkirche zum Heiligen Ägidius.

Gestern hat uns Apfelstrudi ein wunderbares Abendessen im "Nam Nam" (Wien 6., Webgasse 3) bereitet: Ich, der Vielfraß, wurde mit Lammbraten versorgt (Gegrillte Lammfilets mit Zucchini-Linsen Gemüse auf indischem Gewürzreis). Wir saßen vorm Tier, das Bernd Püribauer gezeichnet hat. Die Augen des Tieres staunten über uns, was wir da alles gefressen haben, vor allem ich. Ab jetzt bietet auch die Filialkette "Hofer" Lammfilets küchenfertig an. Und in der Tat, Lammfleisch ist ein Wahnsinn!.....
.....

Oh, wie schön schlank ich war, als ich noch direkt unter den Schlaganfällen litt. Nun passt mir wieder nix mehr, wild, wie ich fresse. Heute begänne eine Fastenzeit ...
Vielleicht köpft mich die Isis.
Mi: 18:2:15: 11:50.

Immer wenn Apfelstrudi uns zum Essen einlädt, treibt er Seelsorge an unseren kranken Seelen. Herzlieber Apfelstrudi, immer wenn Du da warst, kann ich wunderbar nachher einschlafen, ohne eine Sekunde zu merken, dass ich lange nicht einschlafen habe können. Gestern nacht ging mein Einschlafen so schnell, dass ich mich gar nicht mehr erinnern kann, so schnell war ich weg.

Neumond:

D O N N E R S T A G:

19:2:15:

19:41:

Gestern trieb NAC-HI Sorge um meine kranke Seele. Wir diskutierten, indem

wir viel über Thomas Bernhard sprachen, denn ich habe von Thomas Bernhard alle Romane und alle autobiographischen Texte voll Begeisterung gelesen. Einmal bin ich sogar auf der Kärntner Straße Thomas Bernhard persönlich begegnet, aber leidergottes, als er mich total Bladen sah, muss er geahnt haben "Der will mich ansprechen!" und wechselte die Straßenseite. NAC-HI konnte Thomas Bernhard überhaupt nicht leiden. Da hätten wir Philipp Porta gebraucht als Mediator, denn Philipp Michael hatte gestern eine Frau, die beim ORF-"Seniorenclub" Assistentin spielte und Hugo Portisch getroffen, den Größten, den der ORF je hervorgebracht hatte, mühsam mit seiner Frau seiner Wege gehen sehen. Oh wie schade, dass ich nie mehr auf die Kärntner Straße kommen kann! Da hätt' ich immer Jeansboys anbeten können, und Leuten begegnen können ...

Im Traum geschah mir dann etwas mit Thomas Bernhard. Genaueres weiß ich nimmer, doch ich weiß: Es muss Thomas Bernhard gewesen sein.

Heute um halb neun in der Früh läutete Special Agent Kraft bei der Gegensprechanlage, und ich und meine Haare mussten sich dem Geduschtwerden fügen: Immer, wenn Special Agent Kraft zugreift, muss ich immer an meine Mama denken, und all die Worte, die ich nur von meiner Mama sprechen hörte, wiederholen: Erstens: "Bamhackl" = dreckiges Zeug, zum Beispiel um den Hals, das sich so anlegt, dass du es nicht mehr herunterbringen kannst. Zweitens: "Boli" = mein winziges Penislein, wahrscheinlich abgeleitet vom großen Ausscheidungsgefäß, dem Arsch. Drittens: "Koschanot" = die Summe alles Gekochten, das ich über alle Maßen gern auf meinem Teller versammelt hatte. Am ähnlichsten käme wahrscheinlich noch das korrekte Wort "Grenadiermarsch", mit Reis, Nockerln, Erdäpfeln und allem, was ich noch an Eßbarem mir "abstauben" konnte. Oh, wie sehr geht mir meine Mama

ab

"Meine" Mama-ähnlichste ist mir noch Special Agent Kraft.

Heute hatte eine ganz neue Heimhilfe, Frau Ivana, bei mir Dienst. Um nur ja Geld mir zu sparen, hatte ich heute ausdrücklich mir keinen Salat bestellt, doch es gab als Menü heute nur Lauchcremesuppe und Nockerln mit gebratenem Hendlhaxn in Gulaschsoße.

Alle Welt schreit "Ja, wenn du immer Salate dazu isst, kannst du ja nicht abnehmen", doch wenn ich abmagere, bekomm' ich immer Rückenschmerzen. Seit ich aber "brav" zunehme, hab' ich keine Rückenschmerzen mehr.

Do: 19:2:15: 20:11.

Weil nämlich Special Agent Kraft beim Duschen immer liebevoll streng fordert, alle meine Finger ja zu reinigen, hat Frau Kraft sogar einmal eine extra Finger-Bürste mir besorgt, doch heute hatt' ich wieder einmal den Daumen vergessen, und Frau Kraft sang folgende Moritat:

"Das ist der Daumen...

... der schüttelt die Pflaumen
... der hebt sie alle auf
... der trägt sie nach Haus
und der kleine Wuziwuzi isst sie alle auf!",
wobei sie alle jeweiligen Finger, die sie meinte, jeweils mir zeigte. Ein
Kindergartenreim!

Noch bevor Frau Ivana heimhelfen kam, erschien Herr Gun von der
Kammerjägerei "Assa" und sagte: "Nun wär' ich da." Doch die Maus hatte Frau
Göbel schon am Mittwoch ins Freie entlassen. Und falls so etwas wieder
passieren sollte, brachte er mir zwei Lebende-Mäusefallen, wo die Mäuse
etwas Schmackhaftes zum Essen fänden, aber nie wieder herauskommen.

----- Original Message -----
From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, February 19, 2015 8:22 PM
Subject: Das ist der Daumen...

... der schüttelt die Pflaumen
... der hebt sie alle auf
... der trägt sie nach Haus
und der kleine Wuziwuzi isst sie alle auf :-)!
Wir sehen einander am 5. März wieder!
LGSAK

F R E I T A G:

20:2:15:

09:45:

Weil ich gestern beim Abendessen allein war, aß ich all mein Vollkornbrot,
das ich noch hatte, z'samm, und dazu öffnete ich mir eine Dose Muscheln mit
einem kompletten Apfel°.....

Meine Traumzentrale realisierte "ah, Muscheln, etwas ganz Neues", und prompt
träumte ich einen ganz neuen Traum-Modus (nun verwendet alle Welt das Wort
"Modus". Also verwend' ich es auch, obwohl ich gar nicht wüßte, was es auf
Deutsch hieße): Ich saß am Abend im Wald und hatte mir Licht gemacht, und da
kam von ferne etwas auf mich zu, und dann, nach weiter Wegzeit, kam ein
Mannfrau-Pärchen auf mich zu, und plötzlich stand in meinem heutigen
Traumwald mein Kasten von der Fenz-Oma, den ich schon in Klosterneuburg
hatte, nachdem ich nicht mehr im Kloster wohnen durfte, und den Theo und
Vata in eine Wohnung von einem Angestellten des Stiftes, der in der Nähe des

Klosters wohnte, wo ich Unterschlupf fand, mir heranschleppten. Der edle Mann war ein Doktor und erforschte die Stiftsgeschichte noch tiefer hinunter, später warf er sich vom Schneeberg, ich war bei seinem Begräbnis im Burgenland, und seine Schwester ließ mich noch weiter ein halbes Jahr dort wohnen, bevor ich angestellt wurde im Amt der niederösterreichischen Landesregierung.

Weiter zum heutigen Traum: Ich entdeckte, dass ich nichts zum Trinken anzubieten habe, außer ein paar angebrochene Wasserflaschen, doch im Kasten im Wald bleibt eh alles kalt. In der Tat war der Kasten gestopft voll, genauso geschichtet voll wie er in meinem Elternhaus geschichtet voll war. "Wir" schließen daraus, dass die Traumzentrale realisiert hat, dass das Elternhaus niedergerissen worden ist. Die Traumzentrale scheint genauso hell zu sein wie ich, der kann ich nix vormachen.

Heute werd' ich um all mein Geld, das noch da ist, Frau Ivana bitten, mir einzukaufen: Erstens: Vom "Spar", der neben dem Gasthaus "Steman" sich befindet, genau das selbe ungeschnittene Vollkornbrot wieder zu kaufen, und zweitens: ein Fisch-Menü vom "Steman" mit Suppe und gemischtem Salat.
Fr: 20:2:15: 10:23.

S A M S T A G:

21:2:15:

16:53:

Sigmund Freud würde es bestätigen: "Der Klient muss mit jeder Heimhilfe zuerst sich zu Tode streiten. Bei Frau Ivana hatt' ich mich unglaublich schrecklich aufgeführt. Mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa! Derweil ist Frau Ivana total kommunikativ. Ich kann mich an keine der vielen Heimhilfen erinnern, die nicht schon mich zu retten versuchten, es dauert halt nur immer sehr lange, bis ich warm werde.

Am Freitag (20:2:15) gab's beim "Steman" Schöberlsuppe, mit fischfaschierten Laibchen in Gurkensoße. Nur, da Sir eze totalen Schiedsrichter abgibt, werd' ich noch von der Heimhilfe umsorgt, fürchte ich. Die Idee, statt Altenheime-Betreuung stundenweise Heimhilfen zu schicken, jeweils nach Grad der Kaputtheit, wird hoffentlich auch anderen Heimhelfern widerfahren, zum Beispiel, wie arg ich meine jeweils diensthabenden neuen Heimhelfer arg "begrüße". Wenn "ich" und das jeweilige Heimhelfy warmwurden, bin ich sehr, sehr verträglich, ich schwöre es, ich schwöre es, ich schwöre es!

Ein ganz arges Kapitel meines Kaputtseins besteht darin, dass ich in meiner Suppe allein schwimme. Ich will weder in den Yogananda-Tempel gehen noch Schamanisch-Reisen gehen. Nix davon erfüllt mich mit irgendwas. Nur Fressen hilft mir. Keine Freundschaft, in der sich jemand an mir ausweint, folglich

auch vice versa. Dass Burschen nur miteinander wixen, ohne Frauen rundherum. Ich bin einfach zu alt. Und aus is'! Heute geschah das erste Mal auf meinem Klo etwas, was mir noch nie widerfahren ist: Als ich das Wasser usw. runterlassen wollte, strahlte von unten eine richtige Wasserfontäne auf mich herauf. Sir eze rief die Installationsfirma "RohrZauber" an, und eine Stunde später war das Problem gelöst. Ich war inzwischen beim "Le Pho" um vegetarische Nudelsuppe medium, mit Beilagenteller und Frühlingsrolle.

Erster Fastensonntag des Lesejahres B: Evangelium nach Mk 1,12-15. Barbara Honigmann war gestern (Fr: 20:2:15) "Im Gespräch" auf "Ö1": "Willst du mit dem Teufel essen, brauchst du einen langen Löffel." Ich bin immer in großer Hölleneinsamkeit und habe nie den richtigen Löffel bei mir.
Sa: 20:2:15: 17:23.

9. Kalenderwoche

Mittwoch

Mi: 25:2:15:

01:42:

Soeben träumte ich, wie dick Kabeln sein können, jedoch ohne Gegenprobe. Ich legte mir einfach einen Haufen Kabeln zurecht, und dann pickte ich sie mit einem Tesa-Streifen z'samm. Quelle, vermute ich: als mir die heutige Kolumne "Nein, es gibt keinen Gott, und aus!" (Pd Nr. 1131) Roman&Markus kuratiert hatten, und ich sie NAC-HI vorlas, antwortete er mit: "Unsäglich" und seit dem Jahre 1115 ist der Heilige Laurenz Patron meiner Heimatpfarre Unternalb, denn der Heilige Laurenz wurde geröstet, bis er tot gewesen ist. Das ist mir groß vom Mönch Johann Nepomuk Höfel auf den Hochaltar gemalt worden. Google weiß auch noch, dass nur am Unternalber "Gupferten Berg" die "Niederliegende Steppenmelde" heranwächst.

"--- Original Message ---

From: Scumeck

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, February 20, 2015 5:13 PM

Subject: Kurier ist unterwegs zu Euch

Wir haben einen Kurier beauftragt und der sollte am kommenden Montag zwischen 10-15 Uhr bei Euch schellen und das Paket zu Euch bringen. Da wir Eure Schuhgrößen nicht wussten, haben wir mehrere Größen ins Paket gelegt - wir hoffen, dass sie Euch dennoch passen. Ich würde mich freuen, wenn wir ein Photo von Euch beiden mit den neuen Klamotten bekommen könnten .. das würde uns sehr freuen. Sagt Bescheid, wenn alles bei Euch eingetroffen ist.

Gruss aus Berlin,
Scumeck"

Am 24.02.2015 um 16:09 schrieb Hermes Phettberg <phettberg@phettberg.at>:

"Herzlieber Scumeck, soeben sind gottseidank zwei Fachleute anwesend, doch niemand von diesen beiden hat einen internetkompatiblen Photoapparat: Sir NAC-HI & Sir eze. Leidergottes fress ich soviel in letzter Zeit, dass keines Deiner schicken Kleiderstücke passen würde - vielleicht der Schal, doch selbst der ist zu kurz. Auf jeden Fall lieb ich Dich. Einiges passt gottseidank Sir eze, der magert schon die ganzen letzten Jahre sich weg. Wir werden das restliche Paket weiterleiten an alle für uns erreichbaren Sozialstellen, z.B. Special Agent Kraft oder der Gruft oder der Wohnungslosenhilfe des Roten Kreuzes. Der Papst schickt mir jeden Tag ein Fastenmotto, doch das Essen ist kräftiger als er. Wenn ich aufhöre, zunehmen zu wollen, beginne ich, Rückenschmerzen zu haben. Immer, wenn ich abmagerte, bekomme ich Rückenschmerzen. So leg ich mich ins Bett und schlafe, und hoffe, dass ich irgendwann einmal wegsterbe, ich komme mir total funktionslos vor. Oft läutet wochenlang keines meiner beiden Telephone. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Scumeck
To: Hermes Phettberg
Sent: Tuesday, February 24, 2015 4:48 PM
Subject: Re: Kurier ist unterwegs zu Euch

Aber Hermes,
mein Guter,

wenn Dir die Sachen nicht passen, dann bekommst Du neue, grössere Sachen .. das gibts doch nicht, das wir Dich nicht eingekleidet bekommen .. und wehe Du stirbst weg - dann gibts Dresche, mein Lieber, aber mit Anlauf ! Du weisst sicher, dass Sobo dabei ist, einen Verleih für den Film "Der Papst ist kein Jeansboy" zu suchen und, mit etwas Glück, wird das ja noch etwas in diesem Jahr! Also - durchhalten und weiter machen !! Wir können nicht ohne DICH !!!

Scumeck"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Scumeck"
Sent: Tuesday, February 24, 2015 5:31 PM
Subject: Re: Kurier ist unterwegs zu Euch

Herzlieber Scumeck, rein theoretisch hab ich Bluejeans & Leiberln & Lederjacken, die mir komplett passen. Ich bräuchte nur mehr Jeansboys, denen ich kniend die Füße lecken darf bzw. sie bekörpern und mir nächstens dann allein einen herunterreißen könnte, dennnnnnnn Sir eze hat für alle Werbezwecke meinen Computer gesperrt, und Youporn antwortet jetzt immer, wenn ich ordentlich Versautes sehen möchte: "You have Adblock enabled. Adblock has been known to cause issues with site functionality. If you experience any difficulties, please try disabling Adblock." Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg

Auch Daniel Pfander hat einen Film im Koffer mit mir, und auch die Gruppe um Rokko Anal hätte sowas in Spielfilmlänge, mit mir in Wien gedreht."

Im "Steman" erfuhr ich gestern, dass mein verehrter Kolping-Zentralpräses LUDWIG ZACK am 29. Jänner 2015 81-jährig verstorben ist. Zuletzt traf ich Herrn Zack beim "Steman" am 16. April 2014, nimmermehr "auf der Suche nach der verlorenen Zeit" werd' ich wen Edleren vom Kolpingwerk je treffen°.....

Viele, viele Kolping-Fahnen wehten bei Ludwig Zack's Begräbnis am Wiener Zentralfriedhof. Leidergottes bin ich nirgendwo mehr in Kolping-Karteien eingebunden, dass ich so etwas erfahren könnte.

Mi: 25:2:14: 2:46.

Immer, wenn ich träume, füllt sich meine Gestion. So wird es wohl auch beim Entstehen all der biblischen Testamente gewesen sein?

Mi: 25:2:15: 15:29: Vor allem muss ich endlich all mein glückhaftes Jammer-Tal vom Wochenende vom Sonntag, 22:2:15 nachholen: In "Erfüllte Zeit" auf "Ö1" am Sonntag, 22. 2. 15 um 07:05 hörte ich André Heller über Gotty referieren. Wenn mich wer fragen würde, wer mein Vorbild gewesen ist, dann ist es, neben den göttlichen Toten Kardinal König & DDR. Günther Nenning André Heller. Seit dem Moment, als ich André Heller 1972 im Fernsehen sah im Fernsehfilm "Wer war André Heller?", da war ich 20 Jahre alt, und André Heller wäre 25 Jahre alt gewesen, knie ich vor ihm und bete ihn an! Einmal atmete ich sogar die selbe Luft wie Herr Heller, und zwar am Wiener Petersplatz spielte er ein Ein-Personen-Stück im Rahmen einer "Wiener Festspiele", das Theater muss ungefähr dort, wo jetzt die "Garage X" ist, gewesen sein? Ich war in Unternalb, und André Heller war bereits als "Knabe" in der Götterwelt von Qualtinger & Friedrich Torberg, im Café Hawelka, versammelt. Bis heute hatte ich nie den Mut, einen dieser Gottheiten zu erleben. Immerhin las ich die "Tante Jolesch" und deren Erben ewig und ohne Ende.

Dann folgte auf "Ö1" "Café Sonntag", wo diesmal ein leibhaftiger Sektionschef des Kanzleramtes zu Gast gewesen ist, Manfred Matzka, er wäre früher der Portier des Wiener Kongresses gewesen und hätte für Clemens Wenzel Fürst Metternich die Schlüssel paratgehalten. Manfred Matzka stammt aus einem winzigen Dorf in der Wachau, er sprach so perfekt und verständlich deutsch, wie ich's mir von allen Moderatoren auf "Ö1" wünschen würde, kein Hauch von "Überdrüber". Mir fällt dazu nur die Kommunikationsgeläufigkeit von Heinz Conrads oder Heinz Fischer-Karwin ein. Ewig schad' ist mir vor allem um Bundeskanzler Bruno Kreisky, den traute ich mir sogar ins Kolpinghaus Wien Meidling einzuladen, Anruf am Telefon, und er war da! Wie ich ihn begrüßte, wurde in der Pfarrzeitung "Nepomuk" abgebildet. Und als er dann schon zurückgetreten war, traute ich mich sogar einmal zu einer Vortragsdiskussion, wo Kreisky mitredete, und konnte ein paar Worte mit ihm persönlich wechseln. Damals war ich ein "Nobody" im Amt der

niederösterreichischen Landesregierung, dessen höchstes Studium die oftmalige Lektüre der "Tante Jolesch" gewesen ist. Ich hatte mich damals sogar geschämt, dass ich gegen Kreisky stimmte bei der Volksabstimmung über Zwentendorf. Einmal traute ich mich sogar zum absoluten Gott der Wiener "Presse", Otto Schulmeister und schiss mich voll an.

Um 15 Uhr war dann in "Menschenbilder" (So: 22:2:15: 15:05) auf "Öl" Marlene Streeruwitz zu hören. Bei den Donnerstagsdemonstrationen war ich einmal auch dabei, und Frau Streeruwitz nahm mich an der Hand und ging mit mir solidarisch gemeinsam. Noch nie hat mich ein Händereichen so erfüllt wie dieses damals von Frau Streeruwitz. Wir haben de facto eine idente gemeinsame Mentalitätsbiographie, nur ich halt um drei Etagen tiefer. Mich hat besonders beeindruckt, wie Frau Streeruwitz sich als "erlernte Rassistin" bezeichnet hat.

Der ganze Sonntag, 22:2:15, war ein göttliches Gedicht..... Die Krönung war dann, So: 22:2:15 um 21:30 "Heimspiel", da wurde aufgerufen, zum Konzert der Band "Das Trojanische Pferd" zu kommen. Als Muster hörte ich das trojanische Lied "Im Zug von St. Pölten nach St. Valentin", darin bittet der Ich-Erzähler einen ihm gegenüber sitzenden Burschen mit Bartpflaum und Bluejeans ihm ein paar "drüber" schnalzen zu dürfen. Sie gehen gemeinsam dann in die Toilette des Abteils, doch dann erwacht der Ich-Erzähler. Und nun muss Sir eze mir das vorspielen via "7 Tage Öl".

Ich bin hiemit am Parnass..... Sir eze managte mir soeben eine Eintrittskarte. Es sind noch 50 Karten zu verkaufen. Wir hätten noch soviel zu gestionieren, doch ich bin jetzt im vollen Freudenrausch, und wir machen morgen weiter.

Mi: 25:2:15: 17:06.

Zunehmender Halbmond:

D O N N E R S T A G:

26:2:15:

10:30:

In der Tat war ich gestern in dem Saal im Radiokulturhaus in der Argentinierstraße, in dem Heinz Conrads daheim war. Und, Ehrenwort: das "Trojanische Pferd aus Wien" leibhaftig, mitsamt der alten Orgel! Insgesamt erlebte ich sieben quicklebendige Burschen mit langen Haaren, und sie spielten so klassisch und so wild und so genial, und Sir HUBERT WEINHEIMER singt wie ein Glöckerl, milchig und samten! Er kann krächzen und jammern wie Bob Dylan, Sir eze sagt, "der trifft ja gnadenlos jeden Ton". Denn Sir eze

singt mir immer die Kinderlieder, die ich auch noch kann, zum Einschlafen vor, z.B. "Hänschen klein", und hat daher ein absolutes Gehör! In der Mitte des Konzerts schlichen sich circa dreißig niedlich schlanke Männlein und Weiblein ein, Hubert begrüßte den Chor als "Sub-Terrarium"-Chor, und Sir eze sang laut mit, ohne dass es wer merken konnte, nur ich konnte es hören. In der Falter-Rezension von Sebastian Fasthuber hörte ich einmal auch das Wort "Sie sind Klassiker und Punker gleichzeitig", daraus kommt wahrscheinlich der Bandname: "Das Trojanische Pferd"? Du gehst in Punkstimmung und wartest auf nackte Körper und wilde Musik, und dann trabt ein braves Pferd herein und spielt Mozart, Bassgeige, Schlagzeug, Klavier und Trompete, und alle nur denkbaren Instrumente werden hervorgezaubert, die ich mir niemals zu benamsen wüsste, am Ende dachte ich: Der kraxelt mir auch noch auf Heinz Conrads' Orgel hinauf! Vielleicht war Weinheimer schlecht in Turnen wie ich, und wagte nicht, die Orgel zu erklimmen? Der geniale Autodidakt Weinheimer hat ja auch einen Roman geschrieben, "Gui Gui", worin er seinen Bruder in einem Duell umbringt, ich vermute, er brachte sich als Bauerntum um, um nicht nach Bauernart sich sein Leben lang Salz erbetteln zu müssen? Denn Weinheimer stammt wie ich aus bäuerlichen Verhältnissen. Plötzlich war es für mich ganz logisch, dass Hubert dem Pferd im Zug von Wr. Neustadt nach St. Valentin die Sporen geben wollte. Wie sehr hab' ich doch auch in meiner Knabenzeit in Unternalb nach Rohrstöcken und Bluejeans geflennt! Einmal bildete ich mir sogar ein, in der "Währinger Loge" im neunten Bezirk, dass Axel Corti nächstens mir erschien, um mich zu testen, mit mir ein Brainstorming zu machen, weil ich immer in allen Logen Wiens hinaufkritzelte "Enge Bluejeans und Rohrstöcke bräuchte ich dringend", vielleicht wollte er einen "Schalldämpfer" schreiben, dass sich jetzt Sadomasochismusvereine breitmachen? Irgendwann in den Siebziger Jahren war das. Doch der Teufel gebot allen vom "Trojanischen Pferd", ja keine Bluejeans sich anzuziehen und ja nicht die Liedszene im Zug von "St. Pölten nach St. Valentin" zu singen, wo der Flaumbärtige scharf drankäme! Als ich die Band dann schon alles einpacken sah und Hubert Weinheimer das Wort "Aus Maus" dreimal ausdrücklich sagte, weil sein Genosse Hans Wagner zum letzten Mal live mitspielte und nicht mehr mit auf Tour gehen kann, rannte ich wie narrisch zur Bühne und reklamierte diesen Song, quasi meinen Parnass-Song, denn wie oft ich im Zug von Hollabrunn nach Unternalb so etwas mir bei Gotty erbettelte, doch es kam nie was, obwohl in allen Zügen Toiletten paratgestanden wären. Herzlieber Roman&Markus & McGoohan, publiziert mein aktuelles Elends-Sehnen!

Do: 26:2:15: 11:56.

Do: 26:2:15: 13:34: Endlich folgen nun meine Vertilgungen in der bisherigen Woche: Am Montag (23:2:15) aß ich Nudelsuppe mit rohem Rindfleisch vom "Le Pho", am Dienstag (24:2:15) frühstückte & brunchte ich wie ein Großer im "Café Jelinek", ich muss mir nämlich eine neue Wärmestube nach Dr. Aschauer's Akupunktur erbetteln, denn die Barmherzigen Schwestern lassen mich nicht mehr in die Cafeteria des Krankenhaus, denn vor meinem Mundtuch zum Mundabwischen graust allen. Doch ich habe ärztlich bestätigt, dass ich beidseitiges Mundastsyndrom nun besitze, denn aus allen meinen Löchern rinnt mir ununterbrochen alles heraus. Und ich wollte nun starten, immer dienstags

nach der Akupunktur unter dem heranwachsenden Kirschenbaum immer ins göttliche "Café Jelinek" vom Fahrtendienst hingebacht zu werden. Aber es ist für mich unfinanzierbar. Denn, wenn ich einmal dort drinensitz, ess ich alles, was Gott verboten hat. Frau Göbel war diese Woche jeden Tag meine Heimhilfe, und brachte mir nachher zudem vom "Steman" die "Schwammerlsoße", das Tagesmenü. All die Jahre vorher war es immer so bacherlwarm schon im Februar, dass ich schon am Pintplatz vom "Hafner" frühstücken konnte. Doch heuer ist alles eisig. Auto & Industrie ruinieren alle Wetterlage. Um mich wieder schön zu machen, ging ich nach dem "Jelinek" zum Friseurmeister Gerald Martineo, wo ich zwei neue Gemälde von ihm sah, und er schnitt gerade die Haare eines jungen Mannes, der so schön ist, wie nur Gott es sich vorstellen kann..... Die beiden neuen Gemälde von Martineo hängen im Friseurgeschäft "Martineo" Wien 6., Gumpendorfer Straße 81 und ich muss dringend bitten, dass Aram Haus, der heranwachsende Malermeister diese Kunstwerke sich anschaut! Zwei Penisse wachsen ineinander, und ein Motorrad siehst du so schnell durch die Luft rasen, wie ich es noch nie gemalt sah. Die maskulinen Penisse würd' ich mir so gerne kaufen und neben den beiden Zeichnungen von Aram aufhängen.....

Gestern, am Mittwoch (25:2:15) gab's beim "Steman" Essen wie von Mama: Immer zum Retzer Jahrmarkt fuhr Mama mit dem Fahrrad zur Fleischerei "Unger" und kaufte Rinderknochen und einen gehörigen Brocken "Schulterscherz". Und ein paar Tage danach gab es dann Markknödelsuppe vom Rind mit Spinat und Petersilerdäpfeln. So ident kochte für das Mittwochsmenü diesmal (25:2:15) "Steman", wie von Mama gekocht.....

Wenn ich bei "Steman" jemandes Zehen ablecken dürfte, würde ich es auf der Stelle tun.....

Gestern verausgabte ich mich finanziell wieder total, denn ich bin jetzt Mitglied des ORF-Eintrittskartensystems. Und mit dem Taxi hin und zurück in die Argentinierstraße 30a, bin ich nun pleite wie nur etwas. Hubert Weinheimer erinnerte sich sogar an mich und las gerade meine letzte Kolumne darüber, dass es keinen Gott gibt. Wir gaben uns gegenseitig Autogramme, Hubert sogar mit drei Herzen, die einander herzlich berühren. Wenn ich einmal ganz pleite bin, werd' ich dieses Autogramm auf Ebay versteigern lassen. Es war auch Walter Gröbchen im Konzert, wir fanden beide das Konzert überirdisch & göttlich, und den könnte ich bitten, ob er mich wieder einmal Richtung Hollabrunn mitscheiben könnte zu meinem Halbbruder, damit ich Theo um Geld anbetteln könnte. Jedenfalls, sehr merkwürdig: Zuerst kam ich durch meine "Nette Leit Show" & via Finanzamt, die mein Elternhaus zu versteigern drohten, ums Elternhaus und nun käm ich durch die Mitgliedskarte beim ORF-Eintrittssystem um mein tägliches Mittagessen. Auf jeden Fall bereue ich

keine Sekunde, dass ich nun den göttlichen Hubert Weinheimer kennen darf!

Heute brachte mir Frau Göbel via Sir eze's Internet-Trüffelschweineerei das billigste Menü rundherum, die gedichtigen Hendlhaxn vom "Radatz".

Wenn Frau Göbel "uns", also Sir eze und mich, in Kampf"modus" vorm Computer kämpfen sieht, wo wir um die Exaktheit jedes Wortes uns zu Tode balgen, würde sie sich eine Kameraanlage wünschen, die dokumentiert, "wie wir nicht allein sind". Auf keinen Fall dürften dabei Regisseurys eingreifen, das wäre dann der Renner auf Youporn bzw. Youtube!

"--- Original Message ---

From: Paul Baumann

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, February 22, 2015 12:56 PM

Subject: Betreff: Absage beim diesmaligen "Schamanisch Reisen"

Hallo,

ich hab gestern noch mit Hermes telefoniert, weil ich mir Sorgen gemacht habe um ihn. Aber wenn's nur das Klo war...

Ich wünsch ihm einen netten Installateur mit engen Jeans (Smiley-Zeichen)

Alles Liebe,

Paul (Smiley-Zeichen)"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: "Paul Baumann"

Sent: Tuesday, February 24, 2015 4:50 PM

Subject: Betreff: Absage beim diesmaligen "Schamanisch Reisen"

Herzlieber Paul, keine Sorge, ich komme wieder zum Schamanisch Reisen. Allein deshalb, weil immer wieder neue Leute zum Schamanisch Reisen kommen und dabei Blue Jeans anhaben. In meinem hirnlichem schamaschinem Labyrinth find' ich de facto gar nix, außer Blue Jeans hoffen zu sehen. Ergebenst im Jeanshunger, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: press.cut.line

To: phettberg

Sent: Monday, February 23, 2015 11:06 AM

Subject: DAGOBERT kommt wieder...

wieder ins brut, wie vor rund eineinhalb Jahren.

29.04. / 21h

herzlich,
peter

Peter Katlein
press.cut.line"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"
To: <press.cut.line@aon.at>
Cc: "Henning Gronkowski"
Sent: Tuesday, February 24, 2015
4:58 PM
Subject: Re: DAGOBERT kommt wieder...

Herzlieber Peter, Sir eze und ich, "wir" sind jetzt schon im Rennen, damit wir am Mittwoch, 29. April, dort hinkommen, um ihn zu umarmen. Hoffentlich erscheint auch Henning Gronkowski dazu im Brut. Ergebenst,
Dein elender Hermes Phettberg"

Am Mittwoch, 25. März bringt Special Agent Kraft mit mich & Sir eze ins Theater "Echoraum", Wien 6., Sechshauser Straße 66, zu Hubsli Kramar & "Yorick stirbt". Regie: Ernst Binder & Autor: Joachim J. Vötter.

Weil gerade eine Brücke durch die Steiermark einstürzte, will ich mitteilen, dass ich, komplett nackt gemalt von Malin Verena Rotky, auf Bildnissen ihres Großonkels Carl Rotky, in der Leibnitzer Galerie "Regioneum" von Freitag, 27. März 2015 bis Sonntag, 10. Mai 2015 aushängt sein werde.....

.

Ich erwarte viele Jeansboys bei der Eröffnung dannnnnnnnnnnnnnnnnnnn.

"--- Original Message ---

From: Peter
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, February 26, 2015 7:44 AM
Subject: welch ein Illtum "Das Trojanische Pferd"

Meine Lieben,
lechts ist nicht rinks
Jandl ist nicht Landl
welch ein Illtum!

Der Traum im Zug ist von Willi Landl, seine CD-"sex violence"-Präsentation war am Freitag den 13.02. im RKH (Radiokulturhaus).
CD-Rezension u.a. im Falter 07/2015.

http://www.falter.at/falter/rezensionen/musik/?issue_id=832&item_id=9005321501152
<http://www.musicaustria.at/magazin/jazz-improvisierte-musik/artikel-berichte/willi-landl-sex-violence>

Seine 2007 erschienene erste CD hieß "Dein Haar ist eine Wohnung".
ACHTUNG: Willi Landl ist haarlos, meist kahl rasiert. Nix für
Haarfetischisten wie Hermes.

Willi Landl hat mit dem "Trojanischen Pferd" überhaupt nichts zu schaffen.
Gänzlich konträre musikalische Welten.
Wenn auch beide Welten auf ihre Art gut und hörenswert.

So weit meine Kurzinfo zu eurer anscheinenden Verwechserung und Illtums.

Herzlich,
Peter"

Zuerst war das Wort, und dann war lang nix, und dann erschien Gotty. Und als
allerletztes erschien der Fakten-Schaf, wahrlich, wahrlich, und machte
"Buh", den Bären? Herzlichen Gruß an "Die Zeit" & Harry Rowohlt in Hamburg.
Do: 26:2:15: 15:30.

F R E I T A G:

27:2:15:

13:38:

Es war in dieser 9. Kalenderwoche auch noch die Oscar-Verleihung, das ist
für mich ein Anstoß, fescche Kerle in Kinos mir anzuschauen: Erstens: den
Film

mit dem kuscheligen Kerl "mit den roten Haaren", der soll narrisch schön
sein: "Die Entdeckung der Unendlichkeit" ("The Theory of Everything"). Herr
Redmayne stellt den schwerbehinderten genialen Physiker Stephen Hawking im
Film dar, und ich muss natürlich ins Kino!

Zweitens gibt es einen Film, der s/M-mäßig enttäuschend ist: "Fifty Shades
of Grey" ("Fünfzig Grauschattierungen"), meint Schläge, jedoch die männliche
Hauptgestalt, Jamie Dornan, ist total sehenswert: Er spricht darin folgenden
Satz: "Aber sei vorsichtig, ich werde hart ficken!" Der Comic-Zeichner
Manfred Deix zeichnet sogar schon über diesen Film! Wie zwei Bauern, einer
spielt "S", einer spielt "m", sich S/m-mäßig Freude bereiten im dunklen
Wald. Dieser Film soll ein Blockbuster sein, leidergottes kann ich nicht gut
Englisch, dass ich verstehen könnte, was "Blockbuster" meint.

Frau Göbel besorgte mir heute (Fr: 27:2:15) vom "Steman": Gemüsecremesuppe,
gebackenes Seelachsfilet mit Erdäpfelsalat.

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Scumeck"
Sent: Friday, February 27, 2015 2:13 PM
Subject: Re: Kurier ist unterwegs zu Euch

Herzlieber Scumeck,

in der Sekunde trafen ein schwarzes und ein blaues "Ding" bei mir ein, das blaue "Ding" passt ideal dem Sir eze, und das schwarze "Ding" passt ideal mir, ich bräuchte nur noch erfassen, wie ich den Reißverschluss zumachen werde. Es vergehen Tag für Tag, ohne dass ich zum Masturbieren komme. Immer, wenn das Gewand mit dem Anti-Tschernobyl-Logo mir in die Nase steigt, denk ich an das Problem, und warte auf Jeansboys. So entstehen wahrscheinlich Gottheiten beziehungsweise Duftfetischismen. Voller Freude, der "Deine" sein zu dürfen, ergebenst Dein elender Hermes Phettberg

Fr: 27:2:15: 14:29.

S A M S T A G:

28:2:15:

08:18:

"--- Original Message ---

From: W.D.
To: "Hermes Phettberg"
Sent: Saturday, February 28, 2015 1:29 AM
Subject: Ein Bayer verneigt sich vor Österreich... .

Ein Bayer verneigt sich vor Österreich...

... und er tut es verdammt gern!

Denn aus diesem Land
kam soviel Vielschichtiges,
Herzliches,
Kulturelles...

...Was soll er dazu sagen?

Ich darf sie nicht zitieren,

die EAV,
den Alpen-Rap,
den Schweine-Funk,
den Falco,

und in letzter Kraft,
den Kaiser,
den besten Kaiser,
den je einer hatte... .

Da bleibt mir
(in letzter Konsequenz)
nur die Verneigung.

Was soll ich tun?

Ich verneige mich... .

Beste und herzlichste Grüße
in dieses unnachahmlich
kreative Nachbarland

Ihr

D.W.
(leider Bayer!)

(...aber diese Male Bes!)"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: W.D.

Sent: Saturday, February 28, 2015 8:22 AM

Subject: Re: Ein Bayer verneigt sich vor Österreich... .

Herzliebster Leider-Bayer, ja, das liegt daran, dass wir so ein winziges Staatlein wurden und uns deshalb zu Tode schämen. Jetzt geschieht uns zum Beispiel soeben ein Band-Wunder, "Das Trojanische Pferd". "Alles Große wird klein." Ergebenst, Dein elender & Leider-Österreicher Hermes Phettberg"

Gestern am Abend wurden die "Ö1"-Hörspiele prämiert, ich hörte alle, zum Beispiel die Gebrüder Kien in "Die Blendung" oder "Das Liebeskonzil" von Wolfram Berger oder "Die Ermordung des Thronfolgers", und vor allem Erwin Steinbauer's geniale Version von "Die letzten Tage der Menschheit". Rudi Klein zeichnete einmal "Endlich Radio ohne Bild!" und hat vorher eine Festrede zum Lachen und zum Hoffen vollkommen frei gesprochen. Daraus entstand mir ein Traum, dass Tex Rubinowitz ein Hundebuch geschrieben hat, wo Tex aus allen Hundebüchern das Lachhafte herauszitierte. Quelle dazu: Topsy Küppers sagte gestern (Fr: 27:2:15 um 16 Uhr auf "Ö1") in "Im Gespräch": "Bruno Kreisky konnte total lachen, wenn er seine Hunde spielen gesehen hat."

In der vorgestrigen Nacht von Donnerstag auf Freitag träumte ich von einem alten Mann, dem Kulturchef der "Kronen Zeitung". Der war in meinem Traum zu Gast bei einer alten bürgerlichen Favoritner Arbeiter-Familie. Als der dann gegangen war, spürte ich plötzlich "Hier wäre Atem zum Sudern". Danach erschien mir im Traum der Großvater der Familie, der war schon ziemlich gebrechlich, doch die gutbürgerliche Familie betreute ihn fürsorglich in ihrer winzigen Wohnung.

Ich wette, wenn die neurologische Wissenschaft dahinterkommt, wie sich die Träume auf Youtube sichtbar machen ließen, dann würd' ich dann nur mehr meine Träume via Youtube vergöttern.

Elend ohne Ende. Jetzt hat soeben die Isis die Gottheitsstatuen im Nordirak zertrümmert.

Von der Fleischerei "Radatz" holt mir soeben Sir eze ein Paar Würstel mit Dillfisolen und Erdäpfeln um 5 Euro. Sir eze's Trüffelschwein-Augen durchsuchen alles nach gesundem und billigem Essen. Genauso sorgfältig muss ich jedes Wort vor ihm mir rechtfertigen. In meiner nachfolgenden Raserei wird mich einst der Hirnschlag zu Tode rafften. Tausend wunderschöne Worte sind mir so schon zertrümmert worden. Dringend bräuchte ich eine Kamera, die das alles dokumentiert, wie ich da narrisch werde.

Via Philipp Michael Porta bekomm' ich jetzt wieder immer die Fastenmeinung des Papstes:

"Jeder Christ kann an seinem Arbeitsplatz Zeugnis geben. Mit Worten und mit einem ehrlichen Leben."

Nun folgt "meine" Rezension Jesu' zweiten Fastensonntag's, Lesejahr B, 1. März 2015, Evangelium nach Markus, 9.2-10: "Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien vor ihren Augen Elija und mit ihm Mose, und sie redeten mit Jesus." Also scheint es schon zu Jesu' Zeiten "Bleicher" gegeben zu haben? Jesus hat sicher auch das ganze Erste Testament auswendig gekonnt.

Um mich irgendwie laben zu können, müsst' ich jetzt mir dringend meine Hausübung, die ich mir selber gegeben habe, "Hat Jesus nie lachen müssen?", erledigen, indem ich das komplette Johannes-Evangelium ("Die Apokalypse") kennen würde. Mohammed's Aussagen entstanden fünfhundert Jahre nach Christus, wer konnte ahnen, dass nun "Isis" alle Religionsdokumente außer Mohammed vernichten will, wo doch Abraham unser aller Urvater gewesen ist?

Wenn irgendwer gesehen hätte, wie ich soeben Scumek's Karton zerfetzte und auf Sir eze hingeworfen habe, NEIN, ICH WILL NICHT MEHR!

Sa: 28:2:15: 10:08.

Sa: 28:2:15: Vierundachtzigjährig ist "Mister Spock" nun auch verstorben + Die Fernsenserie hab ich immer gerne gesehen. Star-Drack oder Jeansboys

Ich brau immer was, was mich oder meine "Augen" unterhält!

Sa: 28:2:15: 15:39

